



Stralendorfer Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen,
Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 5/18. Jahrgang · 28. Mai 2014



Kunst ist ihr Leben

Lesen Sie mehr über die „Hofgalerie am See“ von Karin Weiß ab Seite 4.

Foto: privat



TÜV NORD Hauptuntersuchung
Für alle eine runde Sache.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Do.: 08.00 - 17.00 Uhr
Fr.: 08.00 - 16.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 12.00 Uhr
Mittagspause 12.30 - 13.00 Uhr

TÜV NORD
TÜV NORD
Merkmal:
sicher geschieden

TÜV-STRATION Schwarm
(im Autodreieck Lankow)
Bismarckweg 14
Tel.: 0385 478 281 (33)
www.tuev-nord.de

**AUTO
ASSMANN**



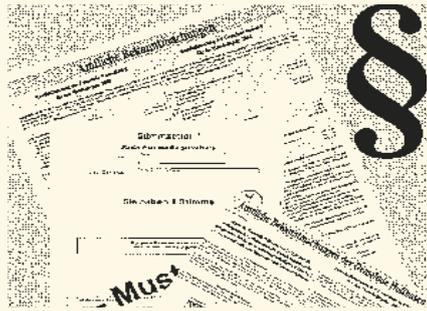
Tel. 0385 6767170
www.autoassmann.de

die werkstatt



Resümee von Amtsvorsteher Bodo Wissel

„Wir haben nicht über unsere Verhältnisse gelebt“



6-8 Amtliche Bekanntmachungen & Bürgerinformationen



11 Vom Schandfleck zum Nutzfleck



12 Kräfteressen in Theorie und Praxis



26 Blücher-Fest mit Bücherfest

Redaktionsschluss: 12.6.2014
Anzeigenschluss: 16.6.2014
Nächste Ausgabe: 25.6.2014



Amt Stralendorf. „Wir stehen kurz vor dem Beginn einer neuen Wahlperiode, die uns Mandatsträger untereinander und die Verwaltung über mehrere Jahre in fachlicher, aber auch menschlicher Hinsicht verbinden wird“, eröffnet Amtsvorsteher Bodo Wissel die letzte Amtsausschusssitzung der Stralendorfer Amtsverwaltung vor den Kommunalwahlen 2014.

Richtet man den Blick zurück, so darf man von einer ereignisreichen Wahlperiode sprechen, in der die politischen Repräsentanten der 9 Amtsgemeinden gemeinsam mit der Verwaltung eine für das Amt und seine Gemeinden und damit auch für seine Bürger insgesamt wegweisende Arbeit geleistet haben.

Zahlreiche Sitzungen, manche Auseinandersetzungen und nicht immer einfache Entscheidungen liegen hinter den politisch Verantwortlichen und der Verwaltung.

„Ich danke deshalb allen Amtsausschussmitgliedern, die sich in diesen fünf Jahren für das Amt eingesetzt und ihren Sachverstand eingebracht haben. Mein Dank gilt auch der gesamten Verwaltung für ihre engagierte Mitarbeit sowie deren Zusammenwirken mit den politischen Gremien der Gemeinden“, so Bodo Wissel weiter.

Die letzte Kommunalwahl fand am 06. Juni 2009 statt und am 20. Juli 2009 die konstituierende Sitzung des neu gewählten Amtsausschusses.

Der Amtsausschuss tagte insgesamt 22 Mal. Er hat im öffentlichen Teil über 36 Beschlussvorlagen und im nichtöffentlichen Teil über 8 Beschlussvorlagen beraten und abgestimmt. Insgesamt sind das 44 Beschlussvorlagen.

Die Ausschüsse haben wie folgt getagt:
25 x der Verwaltungsausschuss
15 x der Ausschuss für Amtsentwicklung, Bau und Verkehr
11 x der Rechnungsprüfungsausschuss
7 x der Schulausschuss
5 x der Ausschuss für Finanzen

Von den 9 Gemeindevertretungen war die Gemeindevertretung Wittenförden hinsichtlich der durchgeführten Versammlungen am aktivsten. Sie hat sich insgesamt 177 Mal versammelt, gefolgt von der

- Gemeinde Holthusen mit 124 Sitzungen
- Gemeinde Pampow mit 106 Sitzungen
- Gemeinde Warsaw mit 105 Sitzungen
- Gemeinde Dümmer mit 96 Sitzungen
- Gemeinde Klein Rogahn 85 Sitzungen
- Gemeinde Stralendorf 63 Sitzungen
- Gemeinde Zülow 25 Sitzungen
- Gemeinde Schossin 23 Sitzungen

In den letzten 5 Jahren musste man sich verwaltungstechnisch insbesondere mit dem „Stopfen“ von Löchern in der Personaldecke beschäftigen, zum einen bedingt durch das altersbedingte Ausscheiden von Mitarbeitern, aber auch durch eine erhebliche Zahl von Schwangerschaftsvertretungen.

Wesentliche Beschlüsse des Amtsausschusses chronologisch aufgelistet:

Im Jahr 2009

- Beschluss zum Erwerb von weiteren WEMAG - Anteilscheinen. Das Amt Stralendorf hat die von den Gemeinden des Amtes auf das Amt übertragenen Anteilscheine an der WEMAG AG angenommen. Gleichzeitig ist das Amt Stralendorf dem Anteilseignerverband beigetreten. Die Gesamtzahl der auf das Amt übertragenen Anteilscheine stieg von 41.210 im Jahre 2001 auf 54.455 im Jahre 2009, das entspricht einem Anteil an der WEMAG AG von 0,363033%.



Anzeigenberatung:
delego Verlag D. Lüth
Reinhard Eschrich
Tel. 03 85/48 56 30
Handy: 01 71/7 40 65 35
delego.lueth@t-online.de



Redaktion:
Amt Stralendorf
Martin Reiners
Tel. 0 38 69/76 00 29
Fax: 0 38 69/76 00 60
reiners@amt-stralendorf.de



Im Jahr 2010

- Beschluss zur Horterweiterung KGS
- Einführung in die Doppik

Im Jahr 2011

- Beschluss über die Stellungnahme des Amtes Stralendorf zum Entwurf des „Rahmenplans für den Stadt-Umland-Raum Schwerin 2020“
Der Rahmenplan soll mit Unterzeichnung einer interkommunalen Kooperationsvereinbarung durch die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Schwerin und die Bürgermeisterinnen bzw. Bürgermeister der Umlandgemeinden des Stadt-Umland-Raumes Schwerin zur Verbindlichkeit gebracht und so in die weitere Umsetzungsphase überführt werden.
- Auftragsvergabe zur Planung Sportplatz KGS „Felix Stillfried“ Stralendorf
- Der Amtsausschuss erteilt das Benehmen zur Besetzung der Schulleiterstelle
- Bestätigung der Neuwahl des Amtsvorstandes und des Stellvertreters

Im Jahr 2012

- Neubesetzung der Ausschüsse des Amtes aufgrund der Reduzierung der Amtsausschussmitglieder
- Der Amtsausschuss beschließt eine Vereinbarung zwischen dem Amt Stralendorf und dem Hotel und Restaurant am Dümmer See „Hannes Ossenkopp“, zur Durchführung von Eheschließungen im Hotel und Restaurant am Dümmer See „Hannes Ossenkopp“
- Ehrung der Bürgermeister und Gemeindevertreter für langjähriges kommunalpolitisches Engagement durch den Städte- und Gemeindegang

- Verabschiedung Haushalt 2012 mit erheblichen Investitionen in den Schulstandort (Bushaltestelle, Werkraum usw.)

Im Jahr 2013

- Auftragsvergabe Sportplatz KGS
- Haushalt 2013 mit ebenfalls umfangreichen Investitionen in den Schulstandort
- Haushalt 2014 mit Realisierung des 3. Bauabschnittes KGS (Sanierung Haupthaus)

Im Jahr 2014

- Verabschiedung der Eröffnungsbilanz Amt Stralendorf

Nicht nur die Auflistung der gefassten Beschlüsse bzw. der realisierten Maßnahmen zeigt, dass der Amtsausschuss auf eine erfolgreiche Wahlperiode zurückblicken kann.

Stolz auf ausgeglichene Haushalte

Was diesen Amtsausschuss bisher ausgezeichnet hat, ist, dass er in Zusammenarbeit mit der Verwaltung immer einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen konnte und durch Bildung von Rücklagen für zukünftige Investitionen vorgesorgt hat. „Wir haben also – wie man so schön sagt – nicht über unsere Verhältnisse gelebt und konnten die Amtsumlage für unsere Gemeinden kontinuierlich senken. Wir haben mit 14,32 % im Vergleich eine der niedrigsten Amtsumlagen im Land“, betont Amtsvorsteher Wissel.

So wurden beispielsweise von der unteren Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim bei einer Tiefenprüfung für die Haushaltsführung der Jahre 2009/2010 keine Verstöße gegen geltendes Haushaltsrecht festgestellt.

Gerade die letzten fünf Jahre haben gezeigt, wie wichtig eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in den Ausschüssen und im Amtsausschuss für die Entwicklung aller Gemeinden ist. „Bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeitern der Verwaltung und ausdrücklich bei dem Leitenden Verwaltungsbeamten Herrn Lischtschenko, dem Fachdienstleiter II Herrn Borgwardt, Frau Oldorf und Frau Lähning aber auch bei allen anderen für die angenehme, vertrauensvolle Zusammenarbeit“, sagt Wissel und fügt abschließend an: „Ich möchte folgenden Auszug aus dem §23 der Kommunalverfassung M-V als Hinweis für die Gemeindevertreter / Amtsausschussmitglieder zitieren:
Nach Ablauf der Wahlperiode üben die bisherigen Gemeindevertreter ihr Mandat bis zur konstituierenden Sitzung der neugewählten Gemeindevertretung aus (Absatz 7). Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach der Beendigung des Mandats fort (Absatz 6).“

In diesem Sinne wünsche ich uns allen weiterhin ein gutes Schaffen sowie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in der vor uns stehenden Wahlperiode 2014 - 2019.“

Bodo Wissel – Amtsvorsteher

Hallo Moorfreunde aufgepasst!

Der Förderverein Grambow Moor e. V. lädt auch 2014 gemeinsam mit der Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V zu zwei geführten Exkursionen durch das Grambow Moor ein. Sie erwarten fruchtende Wollgrasbestände, blühende Bestände von Sumpfcalla und Sumpfporst und viele spannende Einblicke in das Leben eines Regenmoores. Der Treffpunkt befindet sich in Grambow bei der Hühnerfarm am Ausgangspunkt des Moor-Lehrpfades (Abspernbäume). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, nur pünktliches Erscheinen. Vom Förderverein stehen mehrere Exkursionsführer bereit, damit die Gruppen nicht zu groß werden.

Exkursion: am Sonnabend, den 31. Mai 2014 um 14 Uhr. Erforderlich ist festes Schuhwerk. Voraussichtliche Dauer: 2 Stunden
Exkursion: am Sonntag, den 1. Juni 2014 um 10 Uhr. Erforderlich ist festes Schuhwerk, da vormittags immer mit nassem Gras zu rechnen ist. Voraussichtliche Dauer: 3 Stunden.



Hinweis auf Sonderausgabe

Amt Stralendorf. Am Freitag – 6.6.2014 erscheint eine gesonderte Ausgabe des Amtlichen Bekanntmachungsblattes des Amtes Stralendorf. Es werden die endgültigen Ergebnisse der Bürgermeister- und Gemeindevertreterwahlen bekanntgegeben.

Redaktion

Südwest - Mecklenburger

RUND

SCHAU

Anzeigenberater
im Außendienst

Im Raum Ludwigslust / Grabow / Parchim suchen wir Sie als Anzeigenberater/in, um auf Provisionsbasis für diese Zeitung und andere Verlagsprodukte gewerbliche Anzeigen einzuzerwerben.

Selbstverständlich erhalten Sie durch uns eine ausführliche Einweisung, alle erforderlichen Unterlagen sowie monatliche Arbeitshinweise.

Für den Kontakt zum Verlag sind PC-Kenntnisse, insbesondere über Anwendersoftware Microsoft WORD und EXCEL, erforderlich. Bewerbungen bitte per eMail. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:



DELEGO WIRTSCHAFTSVERLAG

Herrn Dellew Lüth

Tel. 0385-48 56 30 • eMail: delego.lue@t-online.de



Kunst ist ihr Leben

Karin Weiß eröffnete vor zehn Jahren die „Hofgalerie am See“



Dümmer. „Eines Tages stand ich hier und dachte: Das wäre die ideale Werkstatt“. Karin Weiß macht eine weit ausholende Handbewegung, die alles umfasst: die weiß gekalkten Wände mit den Bleiglasfenstern, den Feldsteinboden, die alten Balken und die Tränke, vor der einstmals die Kühe angebunden waren. Jetzt steht hier die Töpferscheibe und eine zweite drüben, in der ehemaligen Schweinebucht. Auf den Balken reihen sich Gefäße mit Pinseln, daneben stehen Werkzeugkisten. Auch eine Druckerpresse gibt es, und natürlich einen Töpferofen.

Darum herum zieht sich die Kunst: großformatige Bilder auf Leinwand, farbenprächtige Keramik und filigrane Lampen aus Papier. Neben dem Eingang leuchtet eine grüne Wand, vor der auf schmalen Regalen die neuesten Kreationen stehen: Kindergeschirr, auf dem sich dicke Katzen und zottelige Pferde tummeln.

„Mit den Händen Schönes schaffen“

Das ist das Motto der urigen Galerie-Werkstatt. Kunstinteressierte können sich hier nach Herzenslust austoben, denn das Angebot ist vielfältig: Töpfern, malen, drucken oder Lampen und Skulpturen bauen, möglich ist beinahe alles. Entweder freitags in der sogenannten „Langen Nacht“ (19.00 bis 23.00 Uhr) oder in einem zweitägigen Wochenend-Workshop (nächster Termin: 5./6. Juli). Angefangene Arbeiten der Besucher sind im Nebenraum zu sehen: Töpferware, die aufs Glasieren wartet, halb fertige Lampen und grundierte Bilder.

„Ich stelle immer wieder fest, wie inspirierend gemeinsames künstlerisches Schaffen sein kann“, erzählt die Künstlerin begeistert. Das wissen auch ihre Stammkunden: „So mancher, der sich nie ans Malen traute, malt mittlerweile nur noch oder töpfer wie verrückt“.

Karin Weiß ist geborene Braunschweigerin und aufgewachsen im Saarland. In Bayern und Leninograd studierte sie nach dem Abitur Slawistik und Germanistik und lebte anschließend ein halbes Jahr in Kiew. Danach arbeitete sie als freie Journalistin beim Norddeutschen Rundfunk. Parallel dazu beschäftigte sie sich mit Malerei in Theorie und Praxis. 2003 folgte ihre erste große Ausstellung, die sie bewog, die Kunst dem Journalismus vorzuziehen. Ihr Mann, zunächst Kameramann bei Studio Hamburg, fand eine Stelle beim NDR Schwerin. Mittlerweile hatte das Paar Nachwuchs bekommen und suchte ein passendes Wohnhaus in der Nähe der Landeshauptstadt. Das geräumige Bauernhaus mit angrenzendem Stallgebäude in Dümm, einem kleinen Ort mit 1400 Einwohnern, hatte es ihnen sofort angetan. „Als wir dann im Sommer 2001 einzogen, habe ich noch gar nicht daran gedacht, eine Werkstatt



zu eröffnen und Kurse zu geben, aber der Bedarf war da. Immer wieder hatten mich Freunde, Bekannte oder Nachbarn angesprochen, ihnen dieses oder jenes mal zu zeigen, und so kam ich auf die Idee.“ Zum krönenden Abschluss wurde die Autodidaktin schließlich als Mitglied im Berufsverband der „Bildenden Künstler“ aufgenommen.

Von der Reportage zum Buch

Als Journalistin beherrscht sie auch die Kunst des Schreibens. „Am liebsten habe ich Reportagen verfasst“, meint Karin Weiß. „Und da ich schon früher für meine Kinder und meinen Mann Bücher geschrieben und gebunden habe, wollte ich das mal professionell probieren“. Im letzten Jahr gründete die zweifache Mutter den „kajan-Verlag“ und erfüllte sich damit einen weiteren Traum: Sie brachte ihr erstes, selbst illustriertes Kinderbuch heraus. Der Titel: „Kroko träumt nach anderswo“. Die Geschichte handelt von einem Krokodil, das unbedingt fliegen möchte und dabei so einiges an Aufregung erlebt. Einige Motive daraus hat die Künstlerin auf Leinwand drucken lassen, um sie an „Kunst offen“ anzubieten.

Vielleicht versteigert sie auch eins davon am Pfingstmontag, wenn es ab 17. Uhr wieder heißt: „Zum Ersten, zum Zweiten und zum ... Dritten!“ Das nächste Projekt der Künstlerin ist ein Jugendroman, über den sie noch nicht so viel verraten will, außer, dass es darin „spannend“ wird. „Auf der Leipziger Buchmesse habe ich aus diesem neuen Manuskript vor Publikum gelesen und war überrascht, wie gut die Geschichte angekommen ist“, lacht die sympathische 46-jährige. Sie arbeitet übrigens nicht ausschließlich in ihrem Atelier. Seit vier Jahren ist sie als Lehrerin an der Schweriner Waldorfschule angestellt.

Ihre Fächer: Anfangs noch Kunst und Russisch, mittlerweile „nur“ noch Russisch. „Mir selbst blieb für mein Schaffen zu wenig Zeit, sodass ich mich schweren Herzens zu diesem Schritt entschloss“, sagt sie bedauernd. Karin Weiß fühlt sich wohl in ihrem Dorf. „Die Ruhe und die Natur inspirieren mich hier ungemein“, schwärmt sie. „Ich liebe es, wenn die Schwäne über das Hausdach rauschen und die Nachtigall singt, der Ofen im Atelier bollert oder mich Stille umgibt. Das brauche ich für mein Schaffen und für mich.“

Text / Fotos: dabu



Einzigartig, faszinierend, vielseitig...



Naturstein, ein Kunstwerk der Natur!



BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG!

Warsower Str. 01
19075 Mühlenbeck
Tel.: 038850 745683
www.mgb-naturstein.de

Haushaltssatzung der Gemeinde Zülow

für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Zülow vom 11.02.2014 und mit Genehmigung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnishaushalt	
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	128.900 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	140.000 €
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-11.100 €
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 €
c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	
die Einstellung in Rücklagen auf	-11.100 €
die Entnahmen aus Rücklagen auf	0 €
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	1.600 €
-9.500 €	
2. im Finanzhaushalt	
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	117.900 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	127.800 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-9.900 €
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	131.600 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	200.000 €
-68.400 €	
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	78.300 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
78.300 €	

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

70.000 €

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf

11.000,00 €

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	350 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	
	300 v. H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug	0 €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	0 €
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	0 €

§ 8 Weitere Vorschriften

1. Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV ist ein Betrag von mehr als 10.000,00 €.
2. Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 und 3 KV ist ein Betrag von mehr als 20.000,00 €.
3. Innerhalb der Teilergebnishaushalte werden die Ansätze für Aufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen nach § 14 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern im Teilfinanzhaushalt.
4. Die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes werden für gegenseitig deckungsfähig nach § 14 Absatz 3

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern erklärt.

5. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für ordentliche Auszahlungen zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilhaushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.
6. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.
7. Zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit berechtigen zu zweckgebundenen Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes nach § 14 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern.
8. Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.
9. Die Entscheidung über die günstigste Kreditaufnahme oder Umschuldung trifft der Fachdienstleiter II oder sein Stellvertreter des Amtes Stralendorf.

Zülów, den 05.05.2014

(Siegel)

gez. Schulz
Bürgermeister

**Staatliches Amt
für Landwirtschaft und Umwelt
Westmecklenburg**
- Flurneuordnungsbehörde -
Bleicherufer 13
19053 Schwerin

**Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren
„Siebendorfer Moor“**

**Landkreis Ludwigslust-Parchim
Landeshauptstadt Schwerin**

Gemeinden **Klein Rogahn, Pampow,
Landeshauptstadt Schwerin**

Aktenzeichen: 6433.3-76-6033
(bitte bei Schriftverkehr angeben)

Schwerin, 29. April 2014

AUSFERTIGUNG
Öffentliche Bekanntmachung
für die Gemeinden Klein Rogahn und Pampow

Ausführungsanordnung

Begründung:

1. Im Vereinfachten Flurbereinigungsverfahren „Siebendorfer Moor“, Teilflurbereinigungsplan Nr. 1 - Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze – Landkreis Ludwigslust-Parchim, Landeshauptstadt Schwerin, Gemeinden Klein Rogahn, Pampow und Landeshauptstadt Schwerin wird gemäß § 61 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen die Ausführung des Teilflurbereinigungsplans Nr. 1 angeordnet.
2. Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkungen des o. a. Teilflurbereinigungsplans Nr. 1 wird der **30. Juni 2014** festgesetzt.

Gründe:

Die in § 61 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) genannte Voraussetzung zum Erlass der Ausführungsanordnung liegt vor: Der Teilflurbereinigungsplan Nr. 1 vom 03.02.2014 ist unanfechtbar. Seine Ausführung war daher anzuordnen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, Bleicherufer 13, 19053 Schwerin, schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären.

Im Auftrag (LS)
gez.
A. Winkelmann

Ausfertigervermerk:
Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wurde zum Zwecke der Bekanntgabe erstellt.

Ausgefertigt.
Schwerin, 29. April 2014

Im Auftrag
Behrens



Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach §47 Abs. 3 KV M-V erforderliche Genehmigungen wurden am 28.04.2014 durch den Landkreis Ludwigslust- Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde erteilt. Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 30.05. bis 30.06.2014 im Gebäude der Amtsverwaltung Stralendorf, Dorfstraße 30 in 19073 Stralendorf, Zimmer 205 öffentlich zu den Öffnungszeiten aus. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 KV M-V eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

**Hilfe in
Lohnsteuersachen
Spree & Havel
Lohnsteuerhilfverein e.V.**

Wir beraten
nach Vereinbarung auch
an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:
Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89



**BAUMASCHINEN
HARTMANN**
Beratung – Verkauf – Service
Dorfstraße 1 · 19075 Holthusen
Tel.: 03865/821-0

Ihr neues Familienmitglied, das Ihnen das Mähen abnimmt.



MINIMALER AUFWAND, MAXIMALES MÄHERGEBNIS
www.honda.de
Welcome Mimmo

**Amt Stralendorf
Der Amtsvorsteher
„Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf“**

Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlass zum „Pflanzmarkt“ in der Gemeinde Holthusen

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten vom 18. Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21. Februar 2008 wird verordnet:

§ 1

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Holthusen aus Anlass zum „Pflanzmarkt“ die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 01.06.2014 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

Stralendorf, den 02.05.2014




Wissel
Amtsvorsteher

Die Kastration verwilderter Katzen

Pampow. Verwilderte Katzen sind die Nachkommen ausgesetzter bzw. entlaufener unkastrierter Hauskatzen. Leider gibt es immer wieder Menschen, die ihre freilaufenden Katzen unkastriert lassen. Diese Katzen bekommen dann unerwünschten Nachwuchs, der sich selbst überlassen wird. Diese Tiere siedeln sich dann dort an, wo sie eine Unterschlupfmöglichkeit und ein hohes Nahrungsangebot finden. Diese Voraussetzungen bieten sehr häufig Kleingartenanlagen in Form von Mäu-

sen und Vögeln. Viele Gartenfreunde finden Gefallen an den kleinen niedlichen Tieren und füttern sie noch zusätzlich. An eine Kastration denkt kaum jemand. Erst wenn aus zwei Katzen dann plötzlich 6 oder mehr geworden sind, wenden sie sich dringend um Hilfe suchend an Tierheime/Tierschutzverbände oder an das Ordnungsamt. In den allermeisten Fällen lassen sich die Tiere weder anfassen geschweige denn so einfach einfangen. Eine Vermittlung ist völlig unmöglich, keiner will so eine

Katze haben. Einen ganzen Bestand verwilderter Hauskatzen einzufangen ist eine logistische Herausforderung. Bei großen Beständen ist die Finanzierung der Kastration, Impfungen, Behandlung gegen Endo- und Ektoparasiten sehr schwierig. Fallen müssen an einem geeigneten Standort aufgestellt und mehrfach täglich kontrolliert werden. Wenn ein Tier gefangen ist, muss es unverzüglich in ein dafür bereitgestelltes Gehege gebracht werden. Tierarzttermine müssen koordiniert und Vorbereitun-

gen für die Wiederaussetzung und die Einrichtung von Futterstellen getroffen werden. Dies alles ist mit einem hohen Zeit- sowie Personaleinsatz verbunden und auch nicht zu jeder Jahreszeit möglich. Das Amt Stralendorf hat uns mit einer solchen Fangaktion beauftragt und die nicht unerheblichen Kosten übernommen. Wir haben in ca. 3 Wochen 10 freilebende Katzen einfangen können. Darunter 3 Kater und 7 weibliche Tiere. Alle Tiere wurden kastriert, markiert, geimpft und gegen Parasiten behandelt. Um großes Katzenelend zu verhindern, sollte JEDER der eine freilaufende Katze besitzt, diese kastrieren lassen.



**Öffnungszeiten: Mo.-Do 07.00 - 19.00 Uhr
Fr. 07.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung**

Physiotherapie

Christin Lüdke

Angebote:
Krankengymnastik · Manuelle Therapie · Manuelle Lympfdrainage · Massagen · Elektrotherapie · Ultraschall
Marnitz Massage · Bindegewebsmassage · Osteopathie i.A. · Craniosacrale Therapie · Kinesio Tape · Nordic Walking · Hausbesuche · Gutscheine

Ahornstraße 13 · 19075 Pampow · Tel.: 03865 / 8 44 55 22
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!



Wir danken dem Amt Stralendorf für ihren großen Einsatz in Sachen Tierschutz sowie einer sehr engagierten Tierschützerin, die diese Aktion ins Leben gerufen und begleitet hat. Sie ist im Übrigen nicht Mitglied dieser Kleingartenanlage!

*Doris Schiemann
Tierpension „Kleine Oase“
Alter Frachtweg 1, 19075 Holthusen
Tel. 03865 / 84 43 30*

„13 Jahre Handy Girls!!!“

Das Handy ist aus unserer heutigen mobilen Welt nicht mehr wegzudenken. Das ist keine Frage! Nicht ganz so klar ist aber die Entscheidung für ein Handy oder die Wahl zwischen den vielen Anbietern der manchmal verwirrenden Tarife und Konditionen: Welches ist das richtige Handy für mich, wenn ich zum Beispiel bei Wind und Wetter draußen arbeite oder es mit einer Hand bedienen möchte. Welchen Internetzugang benötige ich, wenn ich Bilder und Videos versenden möchte – oder geht das auch ohne? Ist die Laufzeit eines Vertrags abhängig von der Wahl des Modells, und kann ich den Vertrag nachträglich, und wenn ja – zu welchen Konditionen kündigen?

Ganz gleich wie gut sich Handy-Nutzer bereits mit diesen Themen beschäftigten und sich auskennen – fast immer bleiben Fragen offen: Seit 13 Jahren schon sind die „Handy Girls“ am Schweriner Margaretenhof freundliche und kompetente Ansprechpartner für Fragen rund ums Handy.

Die Handy Girls, das sind: Beate Richter, Ann-Katrin Köller, Jacqueli-



ne Wilken und Diana Rühlke. Sie stehen ihren Kunden mit Rat und Tat zur Seite, beraten gerne auch Erstnutzer von Smartphones und Fortgeschrittene zu spezielleren Anliegen. Einige Fragen an die „Handy Girls“ können gleich hier beantwortet werden:

Welche Verträge können bei Ihnen abgeschlossen werden?

Antwort: „Bei uns können Sie sowohl einen neuen Vertrag abschließen, wenn sich zum Beispiel Ihre

Anforderungen an diesen geändert haben, als auch Ihren bisherigen Vertrag verlängern, wenn Sie mit den Konditionen zufrieden sind.“

Mit welchen Anbietern können Verträge abgeschlossen werden?

Antwort: „Wir haben alle bekannten Anbieter: Vodafone, Telekom, O₂, eplus, drillisch, kabeldeutschland und 1&1. Wir beraten Sie gern zu den Punkten, in welchen sich die Anbieter ähneln oder in welchen sie vergleichbare Konditionen haben.“

Welches ist ein besonders günstiger Tarif, den Sie anbieten können?

Antwort: „Wir haben schon Allnet-Flats ab 14,95 Euro monatlich. Und wir haben natürlich immer besondere Angebote, wie zum Beispiel bis Ende Juni: Die Allnet-Flat von Vodafone für 29,95 Euro, inklusive Smartphone. Für eine Einmalzahlung von 9,90 Euro gibt es ein Smartphone nach Wahl. Der Tarif bleibt für 24 Monate bestehen – die ersten drei Monate ohne Grundgebühr.“

Bei neuen Handys kann es Problemen mit der Datenübertragung geben – wie können Sie da helfen?

Antwort: „Wir unterstützen unsere Kunden natürlich nicht nur mit Beratung, sondern sind auch gern dabei behilflich, das neue Handy einzurichten und seine Daten auf dieses zu überspielen. Das ist bei uns Bestandteil des Service und ganz selbstverständlich!“

Auch wenn es der Name nicht vermuten lässt: Die „Handy Girls“ sind auch der richtige Ansprechpartner für Fragen zu Strom- und Gastarifen. Im Rahmen ihrer Beratung führen sie einen kostenlosen Tarifcheck für ihre Kunden durch.

• DACHDECKER • ZIMMERER • KLEMPNER •

Alte Dorfstr. 20 • 19243 Parum
 Funk 0151 - 21135587
 Fon 03869 780 97 60
 Fax 03869 780 97 59
 info@dach-kroeger.de

Armin KRÖGER

www.dach-kroeger.de

MOHS
 CATERING & PARTYGASTRONOMIE
 MAIK MOHS

19073 STRALENDORF TELEFON (03869) 780770
 DORFSTRASSE 31 TELEFAX (03869) 780788
 MOBIL (0174) 9921990
 E-MAIL INFO@PARTY-MOHS.DE

www.PARTY-MOHS.DE

GLASBAU SCHWERIN Gm
bH

IN ZUKUNFT MIT UNS

**Der Frühling ist da!
 Denken Sie an den
 Insektenschutz!**

Felix-Stillfried-Straße 39 • 19079 Klein Rogahn
 Tel. 03 85/6 47 03 75 • www.glasbau-schwerin.de
 e-mail: info@glasbau-schwerin.de
Glas-Notdienst: 01 71/7 23 47 79

R RAINER OLDENBURG
 HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

**HAUSTECHNIK
 AUS EINER HAND!**

Bäckerweg 13 • 19075 Warsaw
 Tel.: 038859/66504 • Fax: 038859/66508
 Mobil: 0171/6413413 • e-mail: rainer.oldenburg@gmx.de

Viele Engel helfen Anton

Spendenbereitschaft hilft kleinem Jungen



Pampow. PEP steht für Pampower-Engel-Projekt. Die drei Anfangsbuchstaben bilden einen Engel, der über unseren Hilfsprojekten, wie z. B. der Weihnachtspäckchenaktion für Gumbinnen oder der Sammlung für Antons ärztliche Untersuchung schwebt. Achten Sie also auf den Pampower Engel. Und so sieht er aus:



PEP gibt es übrigens auch als Tonanhänger. Dann sieht er immer ein bisschen anders aus, denn jeder braucht eine andere Art der Hilfe und jeder Helfer ist anders.

„Helfen ist süß“

Mit diesem Slogan warben die Kinder aus der Christenlehre für ihren Osterbasar. Auf diese Weise sammelten sie Geld für den neunjährigen Anton aus Gumbinnen. Er ist schwer krank und braucht dringend Untersuchungen und Medikamente, die es in seinem Land nicht gibt. Im März wurde fleißig organisiert, gebastelt, gezeichnet und dann gebacken. Der Verkaufstisch war reich bestückt.

Die Pampower ließen sich gern anstecken von der Hilfsbereitschaft der Kinder. Es kamen 236,10 Euro zusammen. Viele gaben mehr als den gewünschten Kaufpreis: „Ihr habt euch viel Mühe gegeben!“ und: „Es ist ja für eine gute Sache!“, sagten sie.

Für die Unterstützung bedanken wir uns auch bei der Kommune, die sofort grünes Licht gab für unser Vorhaben, und bei Erika Adam, deren fleißige Hände aus Wolle Osterester, Hasen und Küken zauberten, die sie uns zur Verfügung stellte.

Mit so einer Resonanz hatten wir nicht gerechnet. Sie zeigt aber: „Gemeinsam sind wir stark“

Wie geht es Anton heute?

Gegen Antons heftige Schmerzen und seine Krankheit kann etwas getan werden. Bei der Untersuchung im Universitätsklinikum Greifswald wurde ein Entzündungsherd gefunden, der sich medikamentös behandeln lässt. Und die Chancen für eine Heilung stehen sehr gut.

Die Ärzte in Greifswald hatten schnell einen Verdacht, der sich dann bestätigte und viele weitere und teure Untersuchungen unnötig machte. Es ist also Geld übrig und wir können Anton auf diese Art nicht nur die Untersuchung, sondern auch einen Teil der Therapie ermöglichen. Halleluja: Wenn das keine gute Nachricht ist! Vielen Dank allen, die das möglich gemacht haben.

Text: Buck / Reiners Foto: Buck

„Mein Leben am Kreuzweg“

Episoden aus Kindheit und Jugend



Stralendorf. Am 7. Mai begrüßte die Seniorengruppe einen besonderen Gast — den 86-jährigen, noch äußerst agilen Oberstudienrat i. R. Karl-August Puls aus Schwerin. Geboren wurde er 1928 in einem kleinen Ort in der Griesen Gegend. Zu Hause wurde nur platt gesprochen. „Meine erste Fremdsprache“, so Puls, „war Hochdeutsch.“ In humorvoller Art las er aus seinen drei Büchern „Mein Leben am Kreuzweg“, „Redefin und sein Gestüt“ und „Herzen im Schnee“ lustige Episoden in Hochdeutsch und in Platt vor und streute immer wieder mal weitere Begebenheiten frei ein.

So erfuhren wir, wie er die Amerikaner, Briten und Russen als Befreier erlebt hatte — die lachenden Amerikaner, die aus ihren Panzern Scho-

kolade an die Kinder verteilten, die reservierten Briten und die hungrigen „russischen“ Soldaten mit ihren Panjewagen. Unter den Amerikanern waren viele „Neger“ und die sowjetischen Soldaten waren meistens gar keine Russen.

Was erfuhr der kleine Junge nicht alles vom wahren Leben so nach und nach! Unvergessen blieb ihm die Mittagspause unter dem vibrierenden Sofa im Wohnzimmer oder die Beobachtungen bei den Tanzveranstaltungen im Dorfkrug, den seine Eltern betrieben. Vieles, was Karl-August Puls beschrieb, kam den Anwesenden sehr vertraut vor. Zu Recht bekam er immer wieder lebhaften Beifall.

Text: Jürgen Aurich / Foto: privat

„Wer befreit den Schokohasen?“

Wettkampfgeist bei Kindern geweckt



Warsow. /Holthusen. Da waren sie wieder, die Osterveranstaltungen im Kinder- und Jugendtreff Warsow. Der Höhepunkt der Osterveranstaltungen war der gemeinsame Osterspieletag mit dem JC Holthusen in der dortigen Sporthalle. Eierlauf durch ein Parcours, Eier einsammeln mit einem Rolli, Schokohäsen von der Kletterwand befreien sorgten für viel Spaß und weckten den Kampfgeist der Kinder.

Für einen fröhlichen Abschluss des

Spielenachmittages sorgte Karsten Gröning, der Leiter des Jugendclubs in Holthusen. Mit zusammengebundenen Rolli zog er die Kinder rasant durch die Sporthalle. Auch hier galt es eine Aufgabe zu bewältigen: Die vorher verloren gegangenen Überraschungseier während der Fahrt einzusammeln ohne vom Rolli zu fallen. Das war ein Riesenspaß für alle Anwesenden.

Text / Foto: Böttcher

www.dachdeckerei-gross.de

Stehfalztechnik
Steil- und Flachdach
Fassadenbekleidung
Zimmererarbeiten
Carport • Holzterrassen
Schnellservice bei Schäden

info@dachdeckerei-gross.de



Schossiner Weg 9b • 19073 Dümmer OT Walsmühlen
Tel.: 03869 / 59 99 291 • Fax: 59 99 292 • Mobil: 0173 / 233 76 98

„Hasenfieber in Stralendorf“ Zuchtverein lädt zur Kreisjungtierschau ein

Stralendorf. Der Rassekaninchenzuchtverein M 18 e.V. Schwerin ist in diesem Jahr 105 Jahre alt. Etliche Ausstellungen gab es bereits auf Verbands- und Kreisebene.

Die 1. und 2. Landesjungtierschau und auch die 13. Landesrammlerschau M/V gehören zur langen Liste der Züchtertreffen.

Die 64. Jungtierschau bringt in wenigen Tagen erneut zahlreiche Freunde und Züchter der entzückenden Langohren zusammen.

Hochkarätige Preisrichter aus Goldenbow, Parchim und Laage werden die Bewertungen der Tiere vornehmen. Interessierte können sich zu Themen rund um die Rassekaninchenzucht informieren und auch Tiere erwerben.

Los geht's am 19. Juli um 10 Uhr in Stralendorf (siehe Wegweiser vor Ort).

Text: Reiners
Foto: privat



„Weltenbummel“ Kultur in Stralendorf schnuppern



Stralendorf. Das Gymnasiale Schulzentrum „Felix Stillfried“ öffnet am Dienstag, dem 3. Juni 2014 von 17 bis 20 Uhr für Jung und Alt seine Türen, um sich mal von einer anderen Seite zu präsentieren.

Die laufenden Prüfungen im Hause bringen die Köpfe der Schüler ordentlich zum Rauchen. Umso mehr freuen wir uns, dass die Schülerschaft mit der Unterstützung unserer Lehrer ein Kulturcafé als Benefizveranstaltung plant. Alle Einnahmen kommen einer Schule in Togo zu Gute, denn wir ermöglichen den Schülern so täglich ein warmes Mittagessen.

Höhepunkt des Abends wird um 17.00 Uhr das selbstverfasste Theaterstück „Weltenbummel“, bei dem nicht nur das Können der Schüler gefragt sein wird.

Für die Unterhaltung und das leibliche Wohl unserer Gäste ist von den Schülern verschiedener Klassenstufen gesorgt. Lassen Sie sich überraschen, was unsere Schülervertretung auf die Beine stellt.

Wir freuen uns, möglichst viele Gäste in unserem Gymnasialen Schulzentrum begrüßen zu dürfen.

Text / Foto: Schulzentrum

Vom Schandfleck zum Nutzfleck Besichtigung der Photovoltaikanlage auf ehemaliger Stralendorfer Deponie

Stralendorf - Eine solche Gelegenheit kommt nicht alle Tage. Am vorletzten Mai-Montag nutzte eine Reihe interessierter Bürgerinnen und Bürger aus Stralendorf die seltene Möglichkeit, legal durch die Umzäunung zu kommen und sich die auf einem Teil der ehemaligen Stralendorfer Deponie arbeitende Photovoltaikanlage aus nächster Nähe anzusehen und viele Fragen zu diesem offensichtlich erfolgreichen Projekt zu stellen.

Freundliche und Sachkundige Antworten gab ihnen Diplom-Ingenieur Volker Hachmann, Prokurist der Gesellschaft für erneuerbare Energien Schwerin (GES). Zustande gekommen war die spannende Exkursion in ein Stück Vergangenheit und ein Stück Zukunft von Stralendorf auf Initiative des Stralendorfer Bürgermeisters Helmut Richter und seiner landeshauptstädtischen Amtskollegin, Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow – beide gefragte Gesprächspartner von SVZ-Lokalredakteur Werner Mett und von Alexander Kamenezki, Redaktionsleiter von TV Schwerin. Bürgermeister Richter freut sich besonders darü-



ber, dass aus dem ehemaligen Schandfleck Deponie inzwischen eine Art Nutzfleck geworden sei, wo auf ökologische Weise Strom erzeugt und zudem noch das aus dem früheren Deponiekörper auströmende Gas ebenfalls in Energie umgewandelt werde.

Und offenbar funktionieren auch die diplomatischen Beziehungen zwischen der Landeshauptstadt und dem eingemeindungsunwilligen Umland. Zum Schluss der informativen Veranstaltungen betonten jedenfalls beide Bürgermeister ihr vitales Interesse an einer guten Zusammenarbeit. Und dieser Absicht dürfte auch der Schweriner Hausmüll aus der Vergangenheit nicht im Wege stehen.

Eine ausführliche Darstellung zu Geschichte, Gegenwart und Zukunft der früheren Stralendorfer Deponie behält sich das „Stralendorfer Amtsblatt“ übrigens für das zweite Halbjahr vor – vom Schandfleck zum Nutzfleck. Vielleicht eine Erfolgsgeschichte.

Text: Jürgen Seidel

Kräftemessen in Theorie und Praxis

Amtsfeuerwehrtag 2014 lockte Brandschützer nach Warsaw

Warsow. In den frühen Morgenstunden des 26. April trafen sich am Feuerwehrhaus im Schulweg die Stralendorfer Amtsweführung und einige Kampfrichter, um gemeinsam den Amtsfeuerwehrtag 2014 auszurichten.

Als am Vormittag Amtsvorsteher Bodo Wissel und Warsows Bürgermeisterin Gisela Buller gemeinsam mit Amtsweführer Thomas Brandenburg die angetretenen 8 Feuerwehren mit Jugendfeuerwehren begrüßten, sah man zugleich die Anspannung in den Gesichtern der Feuerwehrleute.

Löschen – Fragen - Laufen

In den Wettkampfdisziplinen Feuerwehrdienstvorschrift 3, Löschangriff nass, Fragenkomplex und Leinenverbindung traten die mehr als 80 Brandschützer gegeneinander an. Durch technisches Versagen konnten einige Feuerwehren ihre Leistungen nicht immer optimal für eine vordere Platzierung nutzen. Oft lagen zwischen den Platzierungen nur einzelne Sekunden, die den Sieg ausmachten.

In der Gesamtwertung der Erwachsenenwehren kam die FF Parum auf den 1. Platz, dicht gefolgt von den Blauröcken aus Wittenförden und Walsmühlen.

Bei den Jugendfeuerwehren erkämpfte sich die Jugendfeuerwehr Holthusen die Siegtrophäe, gefolgt vom Warsower und Stralendorfer Feuerwehrynachwuchs.

„Ein Lob richte ich gern an die gastgebende Feuerwehr hier in Warsaw, denn als Austragungsort sind wir hier auf sehr gute Wettkampfbedin-

Plätze der Jugendfeuerwehr

Gesamtwertung	Punkte		Löschangriff	Zeit
1. Platz	929,14	Holthusen	Wittenförden	24,70
2. Platz	914,96	Warsow	Warsow	26,20
3. Platz	911,84	Stralendorf	Holthusen	27,00
4. Platz	908,68	Walsmühlen	Hagenow	29,40
5. Platz	901,24	Hagenow	Stralendorf	30,30
6. Platz	891,84	Pampow	Pampow	33,00
7. Platz	802,46	Groß Rogahn	Walsmühlen	36,90
8. Platz	799,89	Wittenförden		

Plätze der Freiwilligen Feuerwehr

Gesamtwertung	Punkte		Löschangriff	Zeit
1. Platz	970,33	Parum	Wittenförden	22,40
2. Platz	967,60	Wittenförden	Warsow	24,34
3. Platz	954,46	Walsmühlen	Pampow	27,77
4. Platz	942,23	Pampow	Parum	29,67
5. Platz	926,40	Stralendorf	Walsmühlen	30,54
6. Platz	921,66	Warsow	Schossin	30,69
7. Platz	903,64	Kothendorf	Stralendorf	33,60
8. Platz	884,31	Schossin	Kothendorf	37,36
9. Platz	882,64	Holthusen	Holthusen	87,36

gungen getroffen. Die Vorbereitungen und die Ausrichtung dieses Events war hervorragend, mein Dank gilt auch den Kampfrichtern“, so Amtsweführer Brandenburg in seinem Resümee.

„Die Leistungen aller Beteiligten sind vorzeigbar und zeigen, dass in unseren Wehren die Nachwuchsarbeit und die Ausbildung gut funktioniert“, so Brandenburg weiter. Ihren ersten Amtsausscheid als Jugendwartin des Amtes Stralendorf erlebte Manuela Reichenberg in diesem Jahr.

Angetreten waren mit ihr 6 Floriangruppen und 7 Jugendfeuerwehren aus dem Amt und zu Gast die Jugendfeuerwehr aus Hagenow.

Jugendwanderpokal bleibt in Holthusen

Viele Tage und Wochen voller Aufregung, Anstrengung und Vorbereitungen lagen jetzt bereits hinter den jungen Brandschützern – jetzt kam es darauf an, das Erlernte auch anzuwenden und in gute Wettkampfleistungen umzusetzen.

Die Floriangruppen besuchten 7 Stationen, wie Wissenstest zur Freiwilligen Feuerwehr, zur Verkehrserziehung und zur Ersten Hilfe sowie Wasser- und Hindernisspiele.

Begrüßt wurde die neue Floriangruppe aus Warsaw. „Ich durfte 10 Kindersitze übergeben sowie diverse Hilfsmaterialien vom Landesfeuerwehrverband MV zur Gründung und Betreuung von Kinderfeuerwehren“, freut sich Amtsjugendwartin Manuela Reichenberg rückblickend.

Die Jugendfeuerwehren absolvierten dieses Jahr zwei Läufe zum Löschangriff, einen Test zur Ersten Hilfe und den A-Teil der Feuerwehrdienstvorschrift. Die Jugendfeuerwehr Holthusen gewann zum 3. Mal in Folge die Gesamtwertung und darf den Wanderpokal jetzt behalten.

Am Ende gab es noch eine Überraschung für alle Feuerwehren des Amtes.

Die Firma Otto Dörner lädt alle Feuerwehren und Jugendwehren des Amtes zum Dank für die guten Löscharbeiten beim damaligen Firmengroßbrand in Holthusen jetzt zu einem Fest am 31. Mai um 11 Uhr auf das Firmengelände ein.

Text: Reiners

Fotos: Priesmeier



NATURO / BODENBELÄGE®
einstach schräge Böden

Bürgermeister-Bade-Platz 2
19055 Schwerin

Tel.: 0385-561117

www.naturo-schwerin.de

ŠKODA

Service

Brüsewitz
038874 / 41124
www.skodaservice.de



Benni empfiehlt



Alles beginnt mit einer Beobachtung – per Nachtsichtgerät. Mit diesem schaut ein Mann, der in einem dunklen Wald steht, einem Pärchen beim Sex im Auto zu. Der Mann kennt die Frau, er hat sie schon oft beobachtet, ohne jedoch zu wissen, wer sie ist. Dann zieht er sich zurück, ohne zu ahnen, dass sich die beiden Menschen bald streiten und trennen werden. Wenig später wird die Frau in ihrem Auto von einem Maskierten überfallen und vergewaltigt. Drei Jahre später wird der Beobachter die Frau wiedertreffen.

In seinem Debüt, das ab sofort unter www.ddrautoren.de, bei Weltbild, Apple und Amazon als E-Book erworben werden kann, hat Peter Ahnefeld die Geschichte von Maria aufgeschrieben, die auf der Suche nach dem richtigen Weg

Die Geschichte von Maria, die ihr Glück verteidigt

„Eine Stunde Sanduhr“ von Peter Ahnefeld als E-Book erschienen

ist. Entgegen allen Mahnungen hatte die frühere Musterstudentin und jetzige niedergelassene Ärztin vor sieben Jahren den Mann geheiratet, von dem sie gleich beim ersten Rendezvous schwanger geworden war. Und sie ist auch wieder schwanger geworden in der Zeit damals, als sie öfter im Wald war. Sie weiß nur nicht, von wem - und sie will es auch nicht wissen, denn sie will unter allen Umständen ihre Ehe erhalten, sie will, dass ihre Kinder in dieser Familie glücklich sind. Aber dieses Ziel zu erreichen erweist sich für Maria als zunehmend schwieriger. Ihr Glück zu erhalten, das belastet sie mehr und mehr, sowohl psychisch als auch physisch. Doch dann wird ihr ein sehr guter Physiotherapeut empfohlen. Ahnefeld erzählt in seinem Debüt nicht nur die Geschichte einer jungen Frau, die auf der Suche nach dem richtigen Weg ist - für sich, für ihre Kinder, für ihre Familie. Der Autor schreibt zugleich über den Preis, der manchmal dafür zu zahlen ist. Peter Ahnefeld, der mit seiner Frau seit der Jahrtausendwende in

Stralendorf bei Schwerin zu Hause ist, wurde im November 1955 in Loitz im heutigen Landkreis Vorpommern-Greifswald geboren und war nach dem Abschluss der 10. Klasse, einer Lehre als Kfz-Schlosser und der Armeezeit unter anderem Schiffbauer, Polizist und Landmaschinenschlosser. In den Jahren 1985 bis 1987 holte der Schlossermeister an der Abendschule sein Abitur nach und studierte anschließend von 1987 bis 1993 an der Universität Rostock Deutsch und Geschichte sowie nach 1990 zudem begleitend zu seinem Hauptstudium mehrere Semester Philosophie und Theologie. Seit 1995 ist Ahnefeld, der neben seinem Beruf auch noch ein Lateinstudium an der Universität Rostock mit Staatsexamen 2004 absolviert hat, am Schweriner Goethe-Gymnasium als Lehrer für Latein, Deutsch und Geschichte tätig. Der Roman „Eine Stunde Sanduhr“ ist seine erste literarische Veröffentlichung und nicht nur wegen seiner knapp 400 Seiten ein starkes Lese-Stück.



Die vor knapp 20 Jahren von Gisela und Sören Pekrul gegründete EDITION digital hat sich seit 2011 verstärkt dem E-Book verschrieben. Wie Verlagschefin Gisela Pekrul erläuterte, bestehe der Vorteil der E-Books vor allem darin, dass man immer ausreichend Lektüre bei sich habe, die Schrift vergrößern und sich mit manchen Geräten die Bücher sogar vorlesen lassen könne. Außerdem seien digitale Bücher oft preiswerter als gedruckte.

Text / Fotos: EDITION digital

Feuer & Flamme

Leitfaden für Jugendarbeit

Amtsbereich. Kameraden aus den Gemeinden des Amtes Stralendorf nahmen an der ersten Fachtagung „Brandschutzerziehung – Kinder in der Feuerwehr“ für Feuerwehrleute in Mecklenburg – Vorpommern am 12. April in Güstrow teil.

„Mit der Änderung des Brandschutzgesetzes in der Thematik ‚Kinder in der Feuerwehr‘ und dem Aufbau und Ausbau des Fachausschusses haben wir einen erhöhten Bedarf an Handreichungen für die Arbeit mit Kindern in der Feuerwehr festgestellt. Der Ruf nach Aus- und Fortbildung in diesem Bereich wurde immer lauter“, heißt es aus dem Landesfeuerwehrverband M/V.

Mit Unterstützung des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz und des Innenministeriums M-V ist es nun gelungen, eine geeignete Handreichung für M-V zu fertigen. Neben der Amtsjugendwartin



Manuela Reichenberg folgten drei Kameraden und Kameradinnen aus Pampow, zwei aus Stralendorf, drei Kameradinnen aus Rogahn und auch aus Walsmühlen und Holthusen der Einladung des Landesfeuerwehrverbandes MV.

Neun verschiedene Workshops zu den Themen Brandschutzerziehung

und „Kinder in der Feuerwehr“ wurden den insgesamt 250 Teilnehmern angeboten. Die Kameraden aus dem Amtsbereich Stralendorf informierten sich zum Thema „Experimente in der Brandschutzerziehung“ und führten unter Anleitung verschiedene Versuche durch. In Workshops konnte man das Pup-

penispiel, den Aufbau einer Kinderfeuerwehr und die Erste Hilfe näher kennenlernen. Neben einzelnen Workshops fand auch der Erfahrungsaustausch mit den Kameraden aus anderen Städten und Gemeinden großen Anklang. Dieses Forum war für die Teilnehmer sehr lehrreich und wird in Zukunft die Arbeit mit den Kindern in den Wehren vereinfachen.

In der Eröffnungsveranstaltung übergab Innenminister Lorenz Caffier dem amt. Landesbrandmeister Dietmar Zgaga symbolisch das erste Exemplar dieses Handbuchs. Es stehen erstmalig 500 solcher Ordner zur Verfügung.

Dieser Leitfaden ermöglicht den Feuerwehren im Land ein einheitliches und unkompliziertes Arbeiten in den feuerwehrtechnischen Themen.

Text: Bange / Reiners
Foto: Bange

Von Vivaldi verzaubert



Holthusen. Seit einiger Zeit beschäftigen sich die Kinder der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ im Dorf mit dem Thema „Vier Jahreszeiten“.

Es wurden themenbezogen in verschiedenen Projektarbeiten die Besonderheiten einzelner Jahreszeiten beobachtet, dazu gebastelt und gemalt. Musikalisch stimmten einige Lieder die Kinder insbesondere auf den Frühling ein. Dabei hatten sich die Knirpse auch mit den „Vier Jahreszeiten“ von Vivaldi beschäftigt.

Mitte Mai war Besuch vom Landespolizei-Orchester aus Schwerin erschienen. Die Oboistin stellte ihr Musikinstrument vor und gab eine kleine Kostprobe ihres Könnens. Dabei spielte sie von Vivaldi aus den „Vier Jahreszeiten“ ein Stück vor. Völlig gebannt hörten die Kinder zu und schienen von der Musik wie verzaubert zu sein. Mit Applaus und einem kleinen Geschenk bedankten sich die jungen Zuhörer für diesen musikalisch unterhaltsamen Ausflug.

Text / Foto: Kita.

Originelle Gefährte gefragt Dümmer bereitet sich aufs Dorffest vor

Dümmer. Das Dorffest 2014 der Gemeinde Dümmer findet vom 4.-6. Juli 2014 statt.

Der Auftakt am Freitag, dem 4. Juli, beginnt mit einem humorvollen Liederabend in der „Ossenscheune“. Margret Kallfelz vom Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin wird mit ihren Liedern und Chansons ein Flair vorwiegend der „Goldenen Zwanziger“ des vorigen Jahrhunderts aufleben lassen.

Für den 5. Juli planen wir einen Festumzug unter dem Motto „Dümmer bewegt sich“.

Start wird in Walsmühlen im Schosiner Weg sein. Aufstellung 10.30 Uhr und Start 11 Uhr. Über Dümmer führt die Route nach Parum. Dann wieder nach Dümmer zum Wendepunkt am Seniorenheim und zurück zum Festplatz am Areal „Ossenscheune“.

„Der Vielfalt und Kreativität der Fortbewegung sind keine Grenzen gesetzt. Ob Traktor mit Anhänger, Traktor Marke „Eigenbau“, Gespannfahrzeug, Motorrad, Moped, Cabrio, Aufsitzrasenmäher, Fahrrad, Reiter, Walker - alles ist möglich“, sagt Rudi Becker vom Festausschuss. Falls jemand nicht die Gesamtstrecke mitfahren möchte, ist auch ein Anschluss an den Festumzug innerhalb der einzelnen Ortsteile möglich.

Auf dem Festplatz am Restaurant „Ossenkopp“ angekommen, gibt es das gemütliche Kaffeetrinken im Festzelt, organisiert von unseren Senioren. Im und um das Festzelt wird ein abwechslungsreiches Programm stattfinden, z. B. Auftritt der Sportakrobaten des VfL Schwerin, Hüppburg für Kinder, Bogenschießen, Kinderschminken.

Abends können Fußballfans beim „Public Viewing“, die Spiele der Fußball WM im Festzelt verfolgen.



Zum Tanz wird ab 20 Uhr in der „Ossenscheune“ aufgespielt.

Der Sonntag beginnt mit einer Andacht im Zelt und unseren Kindern wird ein Puppenspieler wieder viel Freude bereiten. Ein zünftiger Frühschoppen mit Musik vom Banzkower Blasorchester und volkstümlichen Wettbewerben wird das Dorffest ausklingen lassen.

„Wir hoffen auf eine vielfältige Beteiligung, besonders beim Festumzug und insgesamt ein gutes Gelingen unseres Dorffestes“, fügt Becker an und ergänzt: „Gleichzeitig bitten wir unsere Einwohner durch kleine Schmuckelemente am eigenen Grundstück unserem Dorf ein festliches Antlitz mit zu verleihen.“

Anmeldungen zum Umzug nehmen entgegen: W. Klemkow Tel. 03869/220 oder R. Becker Tel. 03869/256.

Text: Reiners / Becker



DWS Versorgungstechnik
Heizung - Sanitär - Wartung
Gasanlagen-Check

19073 Stralendorf
 ☎: (0 38 69) 74 33
 Fax (0 38 69) 74 50

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Naturstein



- Küchenarbeitsplatten
- Waschtische u. Kaminplatten
- Treppenanlagen u. Terrassen
- Natursteinfliesen u.v.m

Erleben Sie die Faszination von Stein und besuchen Sie unsere Ausstellung & Werk in Hagenow.

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 7 - 17 Uhr und nach Vereinbarung

SteeGENER Chaussee 20
19230 Hagenow

Tel. 03883 729136
www.antonioli.de

„Das Wunder von Rostock“ Warsower Eishockeyspielern gelingt der Turniersieg

Warsow. Der milde Winter hat die Eislaufsaison auf der Warsower Eisbahn sehr früh beendet. Bereits Mitte Februar hatte sich die Eisfläche in wenige kümmerliche Eisschollen verwandelt. Doch damit war Eishockey für die Männer und Jungens vom SV Warsow noch lange nicht vorbei. Regelmäßig ging es nach Wismar und Malchow, wo Kunsteisflächen zur Verfügung standen. Den Abschluss der Saison bildete in Rostock ein Turnier von Hobbymannschaften.

Seit vier Jahren nimmt der SV Warsow inzwischen an diesem Turnier in der Rostocker Eishalle teil. Die Ausbeute war dabei bescheiden, zeigten sich die Gegner immer deutlich routinier-

ter. Im letzten Jahr sprang bei einem Unentschieden erstmalig ein Punktgewinn heraus, doch der Abstand zu den anderen Mannschaften war immer noch groß. Dieses Jahr machten sich 19 Spieler auf den Weg in die Hansestadt. Die Erwartungen waren gemischt. Enrico Templin, Eishockeyobmann des SV Warsow, zeigte sich optimistisch: „Wir sind deutlich stärker als letztes Jahr, da müsste schon deutlich mehr bei rauspringen“, während Außenstürmer Ralf Baumann die Erwartungen nicht ganz so hoch halten wollte. „Ein paar Tore mehr, vielleicht endlich mal ein Spiel gewinnen, damit bin ich schon zufrieden“, so Baumann der nebenbei auch die Mannschaft coacht.



ter. Im letzten Jahr sprang bei einem Unentschieden erstmalig ein Punktgewinn heraus, doch der Abstand zu den anderen Mannschaften war immer noch groß.

Dieses Jahr machten sich 19 Spieler auf den Weg in die Hansestadt. Die Erwartungen waren gemischt. Enrico Templin, Eishockeyobmann des SV Warsow, zeigte sich optimistisch: „Wir sind deutlich stärker als letztes Jahr, da müsste schon deutlich mehr bei rauspringen“, während Außenstürmer Ralf Baumann die Erwartungen nicht ganz so hoch halten wollte. „Ein paar Tore mehr, vielleicht endlich mal ein Spiel gewinnen, damit bin ich schon zufrieden“, so Baumann der nebenbei auch die Mannschaft coacht.

Jeder gegen Jeden

10 Mannschaften aus ganz Deutschland, die weiteste Anreise hatte eine Mannschaft aus Hof, im Spielmodus jeder gegen jeden begannen dann um 10.00 Uhr auf zwei Spielfeldern in der Rostocker Eishalle.

Dabei hatte Warsow, nachdem letztes Jahr schon nicht alle Spieler beim Turnier berücksichtigt werden konnten, dieses Jahr erstmalig zwei Mannschaften gemeldet.

Für beide Warsower Mannschaften bedeutet das insgesamt 9 Spiele à 10 Minuten. Doch wider Erwarten fanden die Warsower gut ins Turnier, sammelten wie die Eichhörnchen Punkt um Punkt. Zwar gewann War-

sow I das prestigeträchtige vereinsinterne Bruderduell gegen Warsow II mit 1-0, doch hatte Warsow II deutlich mehr Fortune im Verlauf des Turniers und gewann einige Spiele sehr knapp, während Warsow I einige Punkte sehr unglücklich verschenkte. Als die führende Mannschaft aus Hannover wegen des Einsatzes von Ligaspielern zum Ende des Turniers disqualifiziert wurde, war die Überraschung perfekt: Die zweite Warsower Mannschaft stand auf Platz 1 der Tabelle und wurde damit völlig überraschend Turniersieger. Carsten Knüppel, Torwart der 2. Warsower Mannschaft und einer der Garanten des Erfolges,

meinte: „Ich kann es kaum glauben, ich musste noch ein zweites Mal auf die Tabelle schauen, um zu glauben, dass wir das Turnier auch wirklich gewonnen haben.“

Abgerundet wurde der Warsower Erfolg auch durch die Platzierung der zweiten Warsower Mannschaft, die auf den 5. Platz kam, dabei aber das beste Torverhältnis aller teilnehmenden Mannschaften vorweisen konnte. Insgesamt gab es viel Anerkennung für das Auftreten der Warsower, die eine Entwicklung genommen haben, die letztes Jahr noch nicht unbedingt zu erwarten war. Ein sichtlich zufriedener Eishockeyobmann Enrico Templin meinte nach seiner Rückkehr: „Unser regelmäßiges Spielen zahlt sich jetzt aus. Genauso wichtig wie die gute Platzierung ist mir aber die Anerkennung der anderen Teilnehmer. Die waren doch sehr überrascht, wie wir uns entwickelt haben. Auch melden sich inzwischen regelmäßig Spieler, die sich uns anschließen wollen.“

Nach diesem Erfolg blickt die Eishockeyabteilung des SV Warsow sehr zuversichtlich in die Zukunft. Für die nächste Saison liegen schon diverse Anfragen von Mannschaften für Freundschaftsspiele vor. Im Verein arbeitet man an verschiedenen Ideen, wie man Eishockey in Warsow noch populärer machen kann.

Text: Robert Wick
Foto: Verein

Spaß – Fitness – Erfolg Karate – eine asiatische Lebensphilosophie

Holthusen. Die Story der aufgelegten Karate-Kid-Filme ist tragisch, schließt aber mit einem Happy End. Ein Junge kommt mit seiner Mutter in eine neue Stadt, wird in der Schule gemobbt und verprügelt, freundet sich mit einem Hausmeister an, der in Wahrheit ein Kampfkunstmeister ist, und trainiert mit ihm, um sich selbst behaupten zu können. Sicher, in Hollywood ist immer alles riesig groß und geschickt in Szene gesetzt.

Aber der Wert, den moderner Kampfkunstunterricht bietet, ist nicht aufgesetzt.

Er ist Wirklichkeit.

Das Beste: Gerade für jüngere Kinder ist Kampfkunst hervorragend geeignet und es sollte immer der Spaß an der Bewegung im Vordergrund stehen. Spaß, körperliche Fitness, Zugehörigkeitsgefühl und Erfolgserlebnisse – so lautet das Geheimrezept.

Später kommt, ähnlich wie im Film, eine asiatische Lebensphilosophie hinzu, die den Sport in einen größeren Gesamtzusammenhang stellt. Der im April 2014 gestartete Anfängerkurs ist erfolgreich verlaufen. Von den zahlreichen Anmeldungen wird der größte Teil der Kinder fest in den Verein eintreten und möchte zusammen mit dem Trainer Ferry Heinrich weiter den Weg des Karate gehen. Da nun für die Kinder ab Juni mit dem Eintritt in den Verein das reguläre Training zweimal wöchentlich beginnt, ist die Karate Schule Bushido Pampow e.V. offiziell als Verein mit der ersten Kindergruppe in Holthusen etabliert. Die Kinder werden die großartigen Vorteile des Vereinsprogramms unter den fünf Punkten: Konzentration, Sicherheit, Koordination, Disziplin und Gesundheit nutzen und lernen.

Zudem wird im Training zum Karateunterricht auch das Gewaltschutz-

und Deeskalationstraining mit eingebunden. Sicherheit für das Kind ist eines der angestrebten Ziele des Trainings. Im Herbst werden die Kinder ihre erste Prüfung anstreben.

Nächster Schnupperkurs im Herbst Für die Eltern, die ihr Kind neue Erfahrungen machen lassen wollen, bietet die Karate Schule Bushido Pampow e. V. mit dem Ende der Sommerferien ab Anfang September einen weiteren Schnupperkurs an. Eltern können sich im Internet auf der Vereinshomepage: www.bushido-karate

schule.jimdo.com über den Verein informieren. Bei Interesse können Eltern ihr Kind schon jetzt für den Schnupperkurs ab September anmelden und Kontakt: 0176-55602122.

In der Karate Schule „Bushido Pampow“ e. V. wird nach dem speziellen Lehrprogramm des Karate Kollegium Deutschland unterrichtet. Dort wird von den erfolgreichsten Karatekas und Trainern Deutschlands dieses Trainingsprogramm entwickelt und in dieser Form hier nur von der Karateschule „Bushido Pampow“ angeboten. An folgenden Punkten wird mit dem Kind gearbeitet: mehr Disziplin und Vertrauen / größeres Verantwortungsbewusstsein / Steigerung der Konzentrationsfähigkeit / Steigerung der Fitness und Gesundheit / mehr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein / Umgang und Verhalten mit Gefahrensituationen.

Wir l(i)eben, was wir machen. Wer sich für die Karate Schule Bushido Pampow e. V. entscheidet, erhält genau das beste Karate für sein Kind.

Unser Erfolgssystem ist einzigartig und hier werden Kids fit fürs Leben gemacht!

Text: Heinrich/ Reiners
Foto: Verein





Up Fotopirsch mit Walter Thiel dörch 't Grambower Mur

Stralendorf. Ditmal harden wi Herrn Walter Thiel inlad. Walter Thiel is in uns Gegend bekannt dörch siene spektakulären Upnahmen von Flora un Fauna rund um 't Grambower Mur. Vörwech vertellte hei uns woans so'n Mur entsteht, wecker Bedingungen sien möten, dormit sick 'n Rängenmur bilden kann.



De letzt lestieg hett in uns Region dörch Gletschertungen Senken schürft un utspäult un so ok de Grundlach schafft för de Bildung von't Grambower Mur. Ursprünglich wier hier 'n See ahn oberirdischen Abfluss, de allmählich verland is. Ut'n Neddermur wör för 6.000 Jahr 'n Rängenmur (Hochmur). Tau disse Tied bildete sick de Schwartortof ut bannig verrottet Wullgras. Bi Ünnersäukungen hett man dörch de afstorbenen Kieferwurzeln un stubben faststellt, dat dat Mur vör 4.500 Jahr all einst utdröcht wier. Ok väle archäologische Funn von Warktüch ut de Steintied un de Bronze- un Iesentied belengen, dat in disse Gegend um den ursprünglichen See all Minschen läwt, jacht un Ackerbu bedräben hem. De Minsch het all ümmer versöcht, sick dat Mur tau Nutze tau maken. Um dat 13. Jahrhunnert würden Wadernöhlen bucht, de den Tauffluss ut dat Mur nutzten. Ok Glashütten nöhmnen de Arbeit up. In Sommer wör de Torf staken un dröcht un in Winter

nöhm man em för den Betrieb in de Glashütten. Torf hett ähnlich den Brennwiert as Brunkahl.

Un denn füng man an't End von 19. Jahrhunnert an, dat Mur dröcht tau lengen un de Felder ringsüm tau meleratschonieren.

Dorbi stellte man fast, dat dat Mur bit tau 10 Meter deip wier. Dat Grambower Mur erstreckt sick öwer 'n Flach von 600 ha un is dormit dat zweitgrötste Rängenmur in Mäkelborg-Vorpommern. 17 ha sünd dorvon afbucht.

Tau Tied warden noch up 5 ha Torf för medizinische Zwecke staken. De Schichten för Heilied sünd um 5.000 Jahr old.

Dörch dat grote Gefälle in Ottergraben ward dat Mur von Jahr tau Jahr dröger.

Väle Planten, de up dat Wader anwies sünd, find man grad hier in't Mur. Dor gifft dat de Sumpfcalla, Glockenheide, Sünendau, Wullgras, Murbeern, Rauschbeern orrer Sumpfporst (is gaut gegen Motten). Im Mur läwt so allerlei Getier. So het man 870 verschiedene Bottervagels nahwies, de ünnerschiedlichsten Libellenorten, ok de blagen Murpoggen sünd hier antaudrapen, orrer ok Ringelnattern un Krüzadern.

Väle Vögel, wie de Kraniche, de hier ehr Schlapplätze hem, Graugäus, de hier bräuden un Fischreihner fählen sick ungestürt.

So hett man in Harwst all twischen 600 un 700 Kraniche up ehr Sammelplätze tellt.

Walter Thiel is 'n groten Naturfründ. Hei is kunnig mit allens wat um't Grambower Mur passiert.

Dörch siene ünnerholtsame, witzige, verständliche Ort un dörch de gelungenen Schnappschüsse hem wie väl öwer de wunnerbore Natur ganz in uns Näch erföhren.

Un dit is all fastmakt – in Harwst maken wi mit Walter Thiel 'ne geführte Wanderung up Platt dörch Grambower Mur.

Uns nächste Tauhopkunft is an 4. Juni 2014.

*Text: Anke Dombrowski
Foto: Ralf Dombrowski*

Ihr Ansprechpartner für gewerbliche und private Anzeigen
Reinhard Eschrich
Tel.: 0385-4856325 oder 0171-7406535
delego.lueth@t-online.de



RE/MAX

Die Immobilienmakler!
Regional. National. International.



Ihr persönlicher Ansprechpartner rund um die Immobilie

Carsten Eickhoff

Sie sind unzufrieden mit Ihrer Immobiliensituation? Ich unterstütze Sie professionell!

Werderstraße 74d
19055 Schwerin
Tel.: 0385 / 202 811-17
Fax: 0385 / 202 811-50

Mobil: 0172 / 31 52 369
c.eickhoff@remax-schwerin.de
www.remax-schwerin.de

Exzellent aus Leidenschaft

Häusliche Alten- und Krankenpflege GbR

PDL Dagmar Peschke
PDL Ines Schenk



HÄUSLICHE ALTEN- und KRANKENPFLEGE GbR
Kieler Str. 31a, 19057 Schwerin-Lankow
Tel.: 0385 6665294, Fax: 0385 6172484
www.mvz-mv.de | pflege@mvz-mv.de

Ihr Wohlbefinden liegt uns am



Wir kaufen Autos!

* PKW, LKW, Busse u. Geländewagen * Unfallwagen, sowie Firmenwagen * Auch mit Motor- und Getriebeschaden

Hamburger Frachtweg 8 * 19079 Banzkow
menkautomobile@yahoo.de

0385 - 589 58 45
0176 - 24 34 78 78



Salon:
Gartenweg 3, 19075
Wanzow
Tel. 0385 99 / 667 35 u.
0172 1035320
www.hairfriseur.com
melanie-rohde.de

FRISEUR

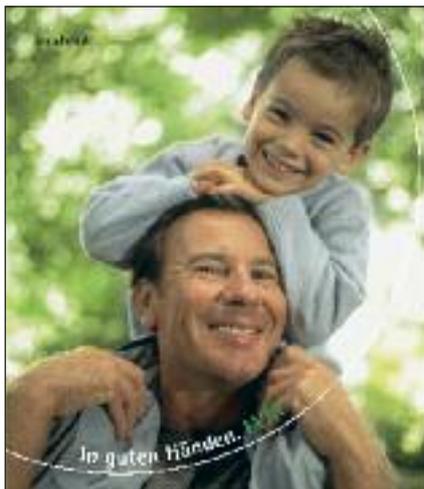
AUCH MOBIL





Melanie Rohde
Friseurmeisterin

Terminabsprachen nach telefonischer Vereinbarung.
Gern komme ich auch zu Ihnen nach Hause.



Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Hartmut Mensing
Am Woltersmoor 22
19073 Wittenförden
Telefon 0385 6005660
Mobil 0171 8342843
info@mensing.lvm.de



Warsower Kicker im Aufwind



Freudentaumel nach dem Spiel: So emotional fröhlich geht es bei den Warsower Kickern immer öfter zu – wenn ein Derby siegreich beendet wurde

Warsow. Die Fußballmannschaft des SV Warsow hat das letzte Heimspiel deutlich mit 5:1 gegen Redefin gewonnen. Und strebt somit das klar gesetzte Saisonziel, „Aufstieg in die Kreisliga“ an.

Die Mannschaft hat in der laufenden Saison sehr viele Neuzugänge zu verzeichnen und findet mit der jungen Mannschaft von über 20 Spielern immer besser in die Saison. Mittel- bis langfristig ist mit dieser technisch gut spielenden Mannschaft einiges möglich.

Auch im Nachwuchsbereich geht es aufwärts. Die G-Jugendfußballer von 4-6 Jahren haben bei ihren Tur-

nieren immer wieder Erfolgserlebnisse zu verzeichnen und bilden mit 18 Spielern eine starke Einheit.

Die F-Jugendfußballer sind in der Kreisliga auf dem 3. Tabellenplatz und standen im Halbfinale der Pokalrunde. Auch die Spieler der E und D Junioren steigern sich nach einer schwierigen Hinrunde.

Der Fußball in Warsow ist in den letzten Jahren stark im Aufwind und wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Im Jugendfußball besetzen wir die Altersklassen von 4 bis 12 Jahren.

Text: Enrico Templin
Foto: Verein

Zeitzeugen gesucht

Wer kennt die Luftwaffenmunitionsanstalt (MUNA) Pulverhof 7/XI?



Ehemaliges Kommandanturgebäude der Muna Pulverhof nach Umbau zum Alten- und Pflegeheim Uelitz (1950er Jahre).
Repro Utecht

Regional. Ab dem Jahre 1936 entstand im Waldgebiet bei Rastow, zwischen Hoort, Kraak und Uelitz gelegen, die Luftwaffenmunitionsanstalt (Muna) Pulverhof. Arbeitskräfte aus Deutschland, u. a. Baufirmen, Reichsarbeitsdienst, Baukompanien, Organisation Todt (OT) und ausländische Zwangsarbeiter waren am Aufbau und Betrieb der ca. 650 Hektar großen Anlage beteiligt. Etwa 250 Gebäude, Baracken und Bunker sowie Straßen und Gleisanlagen entstanden.

Ab 1941 erfolgte die Lagerung von Geschossen und Bomben für die Luftwaffe. Im Jahre 1943/44 wurde die Muna für die Lagerung und Komplettierung von 2.000 Stück der sog. Vergeltungswaffe V1 ausgebaut. Die Muna war u. a. Bindeglied und Zulieferer für den Beschuss von London und Antwerpen.

Am 17.4.1945 erfolgte bei der Pulverhofer Eisenbahnbrücke ein Tieflegerangriff auf einen Munitionszug. Dabei gab es zahlreiche Opfer, insbesondere bei einer OT-Einheit. Am 30.04.1945 erreichten die Amerikaner den Bereich Rastow. Die Muna wurde kampfflos übergeben. Den Amerikanern folgten im Abstand von jeweils einem Monat die Engländer und dann die Russen.

Nach Kriegsende wurde das Barackenlager zur Unterbringung von Flüchtlingen / Umsiedlern genutzt. Bis Mitte 1951 war im Lager auch Polizei untergebracht.

Die Baracken und Gebäude wurden verkauft, umgesetzt oder abgerissen. Das Material, insbesondere Steine, wurden im „Neubauernprogramm“ verwendet. Bis 1953 sprengten die sowjetischen Truppen nahezu täglich die Betonstraßen und Bunker. Letztes Zeugnis der Muna ist die ehemalige Kommandantur, welche ab 1951 zum Kreisaltersheim und in den 1990er Jahren zum Seniorenzentrum umgebaut wurde.

Wer hat Erinnerungen an Begebenheiten, Fotos oder andere Belege an die Zeit der Munitionsanstalt und das Rastower OT-Lager bzw. die Zeit nach Kriegsende?

Informationen bitte an Herrn Wolfgang Utecht (Tel. 03874 / 426910), Amt Ludwigslust-Land, Wöbbeliner Str. 5, 19288 Ludwigslust. E-Mail: w.utecht@amt-ludwigslust-land.de

Text: Utecht



PFLEGEHEIM

„Haus am Dümmer See“

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 29 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC. 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11



D. Leonhard Kfz.-Meisterbetrieb

Unsere Leistungen für Sie:

Inspektion • Rad und Reifen • Motordiagnose
Kfz-Elektrik/-Elektronik • Unfallinstandsetzung
Klima-Service • HU (m. integr. AU) m. autor. Prüforg.
Autoglas-Service

Zum Ausbau 4a • 19073 Zülow
Tel.: 0 38 69 / 7 01 16 • Fax: 0 38 69 / 78 05 93

Komplett Bad-Sanierung alles aus einer Hand



**Bauelemente
Verkauf und Montage
Baumontage aller Art
Montage-Service
Trockenbau**

RENÉ FACKLAM

Buchholzer Weg 22 · 19075 Holthusen

BÜRO: Tel. 03865 291850
Fax 03865 291851

Funk 0172 3130637
E-Mail: renefacklam@aol.com

„Ganz in Weiß“ Drachenboot statt Hochzeitskutsche



Dümmer. Die Winterpause ist vorbei, geradezu liebevoll holten die Kanuten am letzten Apriksamstag die Paddel aus der Ecke und weckten sie sanft aus ihrem Winterschlaf. Ebenso durften Kajaks, Kanus und das Drachenboot wieder mit aufs Wasser. Darüber freuten sich nicht nur die Wassersportler. Das Anpaddeln 2014 war nicht, wie man es sonst kennt. Am selben Tag war auch für Karina Münzberg und ihren Partner Mathias Krauskopf ein besonderer Tag - ihr Hochzeitstag am Seeufer des heimischen Gewässers. Für diesen Anlass schmückten die Kanuten ihr 12,49 m langes Gefährt, denn heute blieben Kutsche und Oldtimer in der Garage stehen. Eskortiert von rund 15 Kajaks, in denen die Jugend der Kanuten von „Blau-Weiß“ saßen, wurden aus Pferden Paddler und aus der Kutsche ein Drachenboot.

Gelassen und ein wenig ehrfürchtig brachte die Besatzung die Braut und ihren Vater zum Steg des Hochzeitshotels „Hannes Ossenköpp“ in Dümmer, wo sie bereits sehnsüchtig von ihrem Bräutigam, den Trauzeugen und der Hochzeitsgesellschaft erwartet wurden.

Dem feierlichen Anlass angemessen verabschiedeten sich die Wassersportler mit dem legendären Paddlergruß und fuhren mit bester Laune wieder zurück an ihren Heimatsteg. Natürlich nicht ohne eine ausgedehnte Seeschlacht unterwegs.

„Es gibt bei uns humorvolle Rituale, auf die wir nicht verzichten mögen – wir Wassersportler paddeln eben alle auf einer Kiellinie“, sagte Steuermann Holger Jungbluth nach dem Festmachen. Am Grillrost wurde der Hunger gestillt und die Boote aufgeräumt.

„Komm zu uns an Bord!“

Die Erwachsenen trainieren jeden Sonntag von 17.30 bis ca. 19 Uhr auf dem Dümmer See.

Das Kinder- und Jugendtraining findet Mittwoch und Donnerstag in jeweils einer Trainingsgruppe statt. Wir freuen uns über jeden, den wir für das Paddeln auf dem Dümmer See begeistern können – schaut vorbei und kommt zu uns an Bord.

Text: Hoju / Reiners
Foto: Verein

„Blitzblank in nur 3 Stunden“ Zülower putzen in Rekordzeit



Zülów. „Nein, nein – ein wenig länger waren wir schon im Dorf beschäftigt“, sagt Bürgermeister Volker Schulz auf meine Nachfrage, wie es denn zu diesem kleinen Rekord kommt. Noch vor dem 1. Mai sollte das Dorf vom Winterschmutz befreit sein. „Das haben wir auch wieder gemeinsam mit Bravour geschafft“, freut sich das Gemeindeoberhaupt rückblickend.

Dem Aufruf der Gemeindevertretung folgten am 26. April, wie auch in den vergangenen Jahren, eine Vielzahl von Einwohnern. Ausgerüstet mit Werkzeugen, Traktoren und einem Radlader ging es ans Werk.

Eine Gruppe war in der Allee tätig und sammelte den Unrat ein, eine andere war beschäftigt, die Brücke und den Containerplatz zu säubern.

Als weiterer Schwerpunkt wurde das Gemeindehaus und der kleine Festplatz mit der im vergangenen Jahr angepflanzten Hecke wieder auf Vordermann gebracht.

Die Frauen werkten im Gemeindehaus beim Fensterputz, säuberten Türen und Außenbänke und ließen die Gardinen neu erstrahlen. Innerhalb von zwei Stunden war alles blitzblank. Ein besonderes Anliegen der Gemeindevertretung war es, die vorhandenen Schlaglöcher und Asphaltabbrüche in den Gemeindestraßen insbesondere

am Dorfplatz kostengünstig zu reparieren. Die Gemeinde kaufte Kaltasphalt und eine Gruppe von Männern nahm sich dieser Aufgabe an. Zum Mittag trafen sich alle Beteiligten des Arbeitseinsatzes am Gemeindehaus. Bürgermeister Schulz dankte allen 38 Helfern für ihre Arbeit und Einsatzbereitschaft im Sinne eines gepflegten Wohnumfeldes.

Text: Reiners, Foto: Schulz

Seit 1997
CITY KORK
IHR FACHBETRIEB FÜR KORK & BODENBELÄGE
Malerarbeiten & Bauservice
Werkstraße 700
Schwerin - Süd
www.citykork.de
Tel. 0385 - 581 52 20



Barbaras Pflanzenhof
Baumschule • Floristik

ab 10 Stück

Gemüsepflanzen		0,20 €	
Tagetes, Eisbegonien		0,60 €	0,50 €
Geranien, Schneeflocke, Surfinia usw.		2,50 €	2,30 €
Thuja occ. Smaragd	50 cm	4,50 €	4,00 €
Topfrosen		15,00 €	

B. Döppner, Schweriner Straße 64, 19075 Pampow
Telefon: 03865/4013

Dorfskrug Warsaw
Landgasthaus - Partyservice
Festsaal mit eigener Bühne/Tresen • Familienfeiern • Hochzeiten u.a. • Zeitverleih
Hausgemachte Speisen
Schweriner Str. 21
19075 Warsaw
Mobil: 0172/3983493
Tel.: 038859/668160
www.dorfskrug-warsow.de
dorfskrug-warsow@web.de

Rogahner Dorffest zu Pferde und andere Überraschungen

Mit einem Großen Hofspektakel feiern die Gemeinde und die Rehhorst Ranch in Groß Rogahn am 15. Juni das 10-jährige Bestehen des Pensionsstalls sowie zwei andere kleinere Jubiläen.

Groß Rogahn – Zugegeben, die Ankündigung in der Überschrift klingt vielleicht ein bisschen übertrieben. Aber eben nur fast und so ganz falsch ist sie wirklich nicht. Denn tatsächlich wird in Rogahn in diesem Jahr kein Dorffest gefeiert, sondern Silke Schröder von der Rehhorst Ranch, die in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen feiern kann, hatte die Idee, dieses Jubiläum gemeinsam mit der Gemeinde zu begehen und bat Bürgermeister Michael Vollmerich um Unterstützung. Ob sich die Gemeinde ein solches Experiment vorstellen könne? Bürgermeister und Gemeinde konnten und so laden die Ranch und die Gemeinde am Sonntag, dem 15. Juni 2014, zwischen 11 und 17 Uhr, gemeinsam zu einem großen Hofspektakel mit vielen Attraktionen ein.



und ihre inzwischen sechsjährige Tinkerstute „Colleen“ seit nunmehr drei Jahren und sehr zufrieden auf der Rehhorst Ranch eingemietet, und zum anderen ist sie jetzt seit genau einem Jahr als selbständige Reittherapeutin aktiv - wenn diese drei Jubiläen kein Grund zum Feiern sind, oder?

„Westernreiten heißt, die Zügel locker zu lassen“

Wenn man es ein bisschen überspitzt formuliert, dann könnte man sagen, dass Westernreitern gewissermaßen eine Reitweise für Faule sei, erklärt Silke Schröder, die selbst seit ihrer Kindheit auf dem Pferderücken zu Hause ist. Ihre erste und zugleich sehr folgenreiche Begegnung mit dem Westernreiten fand allerdings nicht in Amerika, sondern vor langer Zeit während eines Reitsportfestes in Pampow statt. Sie habe damals sofort gewusst „Das ist es“, so Schröder, und sie habe ihre damalige Warmblutstute „Marlo“ in nur drei Wochen von der englischen auf die Westernreitweise umgestellt – zur Zufriedenheit von Mensch und Tier.

Zu den Vorzügen dieser „total faszinierenden Reitweise“, die ihren Ursprung in der Arbeitsreiterei der amerikanischen Rinderhirten, der Cowboys und Vaqueros, hat, rechnet sie den geduldigeren, respekt- und verständnisvolleren Umgang mit den Tieren. Das Pferd werde so ausgebildet, dass es selbstständig arbeite, damit sich der Reiter auf Rinder und Zäune konzentrieren kann. Es sei eine Reitweise am

losen Zügel, der fast kaum benutzt werde. Gleiches gelte für die anderen Einwirkungen des Reiters, der auch seine anderen Hilfen wie Gewicht und Schenkel nur sehr sparsam einsetze. Letztlich funktioniert die Kommunikation gleichsam durch Gedankenübertragung vom Reiter zum Pferd – also wie gesagt, eine Art Reitweise für Faule. Schließlich sollen beide Spaß am Reiten haben. Oder wie es in einem Lehrbuch des Westernreitens heißt: „Horsemanship zu haben bedeutet, verantwortungsvoll mit dem Mitgeschöpf Pferd umzugehen.“

Wissen Sie, was ein Rehhorst ist?

Bleibt fast am Schluss noch die neugierige Frage, weshalb die Rogahner Ranch eigentlich Rehhorst Ranch heißt. Wie Silke Schröder dazu erklärt, habe sie am Beginn ihrer Rogahner Zeit nach einem einprägsamen Namen gesucht, der ein bisschen amerikanisch und ein bisschen deutsch klinge. Und dann habe sie per Zufall den Begriff „Rehhorst“ gehört. Darunter versteht man unbewirtschaftete, unbrauchbare Flecken im Acker, wo die Rehe ihre Babys zur Welt bringen – ein Refugium der Ruhe. Rund um die Rehhorst Ranch gibt es tatsächlich den einen oder anderen solcher Rehhorste. Und damit zurück auf die Ranch, die von den beiden Frauen partnerschaftlich betrieben wird.

Text / Foto: Jürgen Seidel

Eintritt für Kinder am Sonntag und eine Überraschung zur Eröffnung. Der Eintritt zum Hofspektakel am Sonntag, dem 15. Juni 2014, ist für Kinder frei. Lediglich jeder Erwachsene zahlt passend zum Jubiläum den moderaten Jubiläumspreis von 10 x 10 Cent. Und zur Eröffnung um 11 Uhr dürfen sich die ersten kleinen Besucher auf eine Überraschung freuen.

Treckerfahren – Westernreiten – Trampeltiere

Die Liste der Angebote ist vielfältig. Darauf stehen Klassiker wie Basteln und Hüpfburg, Kinderschminken und Ponyreiten, aber auch Lesungen mit der Kinderbuchautorin Dagmar Buschhauer aus Schossin, Auftritte des Schweriner Straßenmusikers Dirk Schäfer und der Pampower Line Dancers, Quad- und auch Treckerfahren sowie Präsentationen der Freiwilligen Feuerwehr Rogahn und historischer Feuerwehren aus Wismar. Und natürlich sind an einem solchen „Tag der offenen Stalltür“ auch viele tierische Angebote mit dabei: so werden Trampeltiere (zum Reiten) und Lamas (zum Streicheln) und die berühmte Schweriner Zoo-Papageifrau „Fritzie“ ebenso nach Rogahn kommen wie der Hundetrainer Sven Kunkel – Partner vom Hundeprofi Martin Rütter – und das Team des Tierheims „Oase“ aus Holthusen.

Während Silke Schröder kleine Einführungen in das Westernreiten geben wird, lädt Simona Katja Zelck zum Kennenlernen von „Monis Reittherapie“ ein. Moni, wie sie von allen ihren kleinen und großen Reitern genannt wird, kann in diesem Jahr übrigens selber zwei kleine Jubiläen feiern. Zum einen sind sie

Stralendorfer Litfaßsäule

Saisientreff
4. Juni 2014
Clubbrunnen
Jeweils 18.00 Uhr, Clubbrunnen Sportkomplex

Überdörf vorlesen
Bücher-Fest 2014
Stralendorf
4. Juli 2014
5. Juli 2014
6. Juli 2014
Kreuzberg, Horstberg

Karaokeabstimmung
„Malerische Zwißgespräche“
Workshop mit Arbeiten von Stefania und Hellmut Markensan
bis 9. Juli 2014
Amtscheune

Stralendorfer Plattenschnacker
Klößen und Grillen
4. Juni 2014, 17.30 Uhr
Clubbrunnen Sportkomplex
Wir schmecken platt. Du ok?

www.stralendorf.de

wir suchen dringend:
Ackerland, Grünland und Wald
Unsere Interessenten zahlen Spitzenpreise!

ackerlandmakler.de
Tel: 0385 55586466 oder 0171 7952467

Die Gemeinde Holthusen lädt ein
**Busreise zum Schloss und
 Marstall Boitzenburg/
 Uckermark**



13. September 2014

Das Neo-Renaissance-Schloss Boitzenburg ist eines der größten Schlösser in Brandenburg. Gegenüber dem Schlosseingang befindet sich der Marstall. Mittagessen, Besuch der Schokoladenmanufaktur, Kaffee und Kuchen und selbstgebräuter Kaffee

40,00€

Zeitplanung:
 6.15 Uhr Lehrkühlen Werdoschleife
 6.20 Uhr Lehrkühlen Warsauer Str.
 6.30 Uhr Holthusen Dorfplatz
 6.40 Uhr Holthusen Bahnhf
 10.30 Uhr an Schloss Boitzenburg. Eintritt, Führung.
 12.30 Uhr Mittagessen.
 Ca. 14.00 Uhr Führung durch Schokoladenproduktion
 Ca. 15.00 Uhr Kaffeedeck in Marstall
 16.00 Uhr Heimfahrt

Termine für die Kassierung
 Ort: Gemeindehaus
 08. Juli 2014 von 17.30–18.00 Uhr
 02. Sept 2014 von 17.30–18.00 Uhr



1. Juni 2014

Kindertag

Der SFV Holthusen lädt
 alle Kinder der Gemeinde Holthusen
 auf den **Sportplatz** ein

ab 10.00 Uhr zu einer kleinen Fahrradtour in die Um-
 gebung
 und ab 11.00 Uhr–13.00 Uhr zu Spiel und Spaß

**Wikinger Schock
 Hüpfburg**

Fahrad- oder Rollergeschicklichkeitsfahrten

U.V.a.B.

**PAMPOWER
 FUßBALLTAGE
 27. - 29.06.2014**



**FREITAG SPONSORENCUP
 SAMSTAG & SONNTAG NACHWUCHSTURNIERE
 UND SPIEL DER URGESTEINE VS. 3. MÄNNER
 MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER GEMEINDE PAMPOW**

**FREITAG AFTERSHOWPARTY EINTRITT FREI
 SAMSTAG TANZ MIT DJ UND LIVEBAND
 KARTENVORVERKAUF 5 EUR ABENDKASSE 6 EUR**

KARTEN SIND ERHÄLTLICH AN DER KASSE, WERDE IN PAMPOW UND IN DER GEMEINDEVEREINIGUNG PAMPOW

Freizeitverein **SUDE
 IN
 DÖRFER** e.V.

MUSIKFEST SCHOSSIN

Ländliches und Maledisches treffen am 21.06.2014 zum vierten Mal beim **Musikfest in Schossin** aufeinander. Regionale Künstler, Große und Kleine, sehen Sie ab 16:16 Uhr vor der Kulisse der Ruine der Feldsteinmauer in Schossin mit auf eine zauberhafte Reise durch verschiedene Klangwelten.

In diesem Jahr packt die Musik- und Kunstschule ATARAXIA e. V. Musikalisches und Kulturisches verschiedener Genres aus ihrem Musikoffer aus. So erklingen u. a. Klarinetten, Querflöten, Violinen und Geige. Die junge Band „Jubilo addressed“ wird die Stimmung mit rockigen und Maxipolka Titeln beleben. Mit Violoncello und Kontrabass trägt das Duo „Täng“ klassisches, Eintragsartes und Unerbittes für eine nicht alltägliche Klangbegegnung vor.

Das Duo „Schillerstraße“ lei dem Schossiner Publikum in stimmungsvoller Erkennung Umrundt wird das Fest durch Ljudmila Katsuhorak und ihre Tanzschülerinnen mit elfenhaften Tänzen in zauberhaften Kostümen.

Für die kulinarischen Genüsse wird wie in den vergangenen Jahren durch Mark Mehs und sein Team sowie durch den Freizeitverein „Sudedörfer“ e. V. gesorgt, so dass an diesem Sonntag Gouren und Oben verwöhnt werden.

Mit Pferd und Wagen können wieder Aufzüge in die reizvolle Saatzlandschaft genossen werden.

Jede Menge Musik erklingt in der Schossiner Luft und wir freuen uns auf einen beschwingten Sommerabend mit Ihnen!

Patrick Oslig / Freizeitverein „Sudedörfer“ e. V.



Pfingstfeuer, große Party

mit DJ Michael und Frühschoppen in Klinken
Feiern Sie Ihr Pfingstfest „Am Lewitzrand“
Musik-Travestie-Kindertag und Anbaden



Foto: privat

Am 7. Juni werden wieder die Flammen lodern in Klinken, das **Pfingstfeuer** hat schon Tradition. Es wird wieder getanzt und DJ Michael Stein wird Musik auflegen für jeden Geschmack. Los geht es um 19 Uhr und enden wird die Party wie immer in den frühen Morgenstunden. Am **Pfingstsonntag** können Sie sich dann erst mal vom Feiern beim „Spargelessen satt“ in der Gaststätte Zur Schleuse in Garwitz erholen. Ab 11 Uhr steht dieses königliche Gemüse für die Gäste bereit, der Preis für Erwachsene beträgt 18,50€, für Kinder pro Lebensjahr 1,00 €.

Selbstverständlich wählen Sie aus einem reichhaltigen Angebot Ihre Beilagen selbst aus. Sie sollten aber Ihren Tisch sobald als möglich

schon reservieren unter 038722-200 53. Am **Pfingstmontag** warten auf Sie die **Barniner Blasmusikanten** in der Mehrzweckhalle auf dem Plackenberg/ Klinken um den Frühschoppen zu feiern. Ab 10 Uhr geht es los, Sie sollten gute Laune mitbringen, die Veranstalter sorgen an beiden Tagen für lecker Essen und kühle Getränke.

Ein Unkostenbeitrag für das Pfingstfeuer und den Frühschoppen wird am Veranstaltungstag als Eintritt kassiert.

Es sind noch wenige Restkarten für die **Travestie Gala Show** am **30. Mai/20.15 Uhr im Eldebad in Garwitz** und das **Schlagerwelle** am **31. Mai** zu haben.
Kartentelefon: 038722-200 53

Am Dümmer See

Richtfest am Erweiterungsbau des Pflegeheims



Foto: R.E.

Drei Jahre liegen zwischen Idee, das bestehende Pflegeheim in Sichtweite des Sees mit einem Anbau zu erweitern, und der Umsetzung, die mit dem Richtkranz die Vollendung einläutet.

Die Gemeinschaft von bisher 35 Bewohnern im bestehenden Haus wird sich um 37 Senioren und 29 Zimmer vergrößern. Die Gesamtkapazität steigt damit auf 71 Plätze, vorrangig Einzelzimmer. Inhaberin Annett Greskamp hat sich zu dem Erweiterungsprojekt entschlossen, „weil der Bedarf groß ist“, sagt sie. Die Bewohner in der Pflegeeinrichtung werden immer älter, der Altersdurchschnitt liegt bei 90 Jahren. Die Zahl dementer Personen hat ebenfalls zugenommen. „Auf diese Entwicklung müssen wir reagieren“, erklärt Annett Greskamp, die den Pflegeberuf von der Pike auf gelernt und 2005 aus dem ehemaligen Hotel das privat von ihr geführte Pflegeheim einrichtete.

Der Ergänzungsbau ist vorrangig dementen Bewohnern im geschützten Bereich vorbehalten.

Neue Fertigungshalle für Meisterbetrieb



Am 15. Mai feierte das seit 1996 in Dümmer ansässige Unternehmen von Andreas Kemme Richtfest. Der Meisterbetrieb in Sachen Rolladen, Rolll Tore und Sattlerei baut eine

neue Fertigungshalle am Firmenstandort in der Dorfstraße 32a. Traditionell schlug der Hausherr den Schlussnagel ins Gebälk.

„Bauelemente rund um's Haus“

ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

Rolladen zum nachträglichen Einbau

Ihr Vorteil: Kälte- und Wärmeschutz, Einbruch- und Sichtschutz

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn
Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68



Heizkosten sparen, mit einem Warmdach von der Fa. Rainer Thormählen Dachdecker GmbH



Wir beraten Sie auch über Fördergelder, Finanzierung, Energieeinsparung usw.

- Dachdecker- u. Dachdempferarbeiten
- Flachdachsanierungen u. Gründächer
- Wärmedämmung im Dach- u. Fassadenbereich
- Fassadenbekleidung
- Materialtransport mit eigenem Hochkran
- Geld sparen mit einem Warmdach

1995
Ihre Dachdecker seit 1995



Mit besten Empfehlungen:

Rainer Thormählen
Dachdecker GmbH & Co. KG

Rufen Sie uns an! Tel. 03865 7196

Bahnhofstraße 50 · 19075 Holthusen · e.fr@rth-dach.de

Eine Schlüsselübergabe und deren Folgen



Werner Wolf ist völlig verärgert. Am Küchentisch sitzend betrachtet er den Inhalt des ihm gerade zugestellten Schreibens vom Amtsgericht Hamburg. Zuerst dieser Ärger mit den ehemaligen Mietern seiner Wohnung und jetzt soll er die Kosten der Schönheitsreparatur wegen angeblicher Verjährung seiner Forderung noch selbst bezahlen. "Und die Gerichtskosten wohl auch noch!" ruft Werner Wolf wütend.

Was war geschehen?

Da die Ersparnisse der Eheleute Wolf durch die geringen Zinsen und die steigenden Lebenshaltungskosten drohten immer kleiner zu werden, entschlossen sich Werner und Waltraud Wolf vor drei Jahren, eine kleine Eigentumswohnung im sanierten Neubaugebiet ihrer kleinen Stadt zu kaufen. "Mit unserem Ersparnis können wir einen Großteil des Kaufpreises finanzieren und für die Miete den Rest finanzieren", sagte Waltraud damals und Werner pflichtete dem bei: „Für unser Alter haben wir dann auch vorgesorgt.“

Schnell war ein junges Pärchen als Mieter für die Wohnung gefunden und anfänglich gab es auch keinerlei Ärger mit den Mietern. Doch als die Mieter anfangen durch ruhestörenden Lärm und häufige Partys, die nächtelang stattfanden, aufzufallen, fing vor eineinhalb Jahren der Ärger an. Es folgten Beschwerden der Nachbarn und selbst gut gemeinte sachliche Gespräche mit ihren Mietern

brachten keinen Erfolg. Als dann das junge Pärchen die Miete nicht mehr pünktlich bezahlte und sogar zwei Monatsraten Rückstand zuließ, wussten sich aus der Sicht der Familie Wolf keinen anderen Rat, als das Mietverhältnis zu kündigen. Das erfolgte zum 31. Dezember letzten Jahres.

„Wenn die jetzt nicht ausziehen, müssen wir wohl noch das Gericht bemühen“, sagte damals Waltraud Wolf zu ihrem Mann. Erstaunt waren beide dann, als die Hauswirtin der Wohnanlage bei ihnen anrief und am 20. Dezember mitteilte, dass der Wohnungsschlüssel in ihrem Briefkasten lag. Mit den Mietern hatte sie allerdings nicht mehr sprechen können. Da die Eheleute Wolf die Feiertage über bei ihren Kinder verleben wollten, schafften sie es nicht mehr, im alten Jahr in die Wohnung zu gehen. Sie vereinbarten deshalb mit der Hauswirtin für den 5. Januar einen Besichtigungstermin, um auch gleich einen Zeugen für den Zustand der Wohnung, nach dem Auszug des jungen Pärchens, zu haben. Dies war eine kluge Idee, wie sich dann herausstellte. Die Wohnung war in einem katastrophalen Zustand. Tapeten waren beschädigt, teilweise gänzlich heruntergerissen, das Waschbecken hatte einen Sprung, die gesamte Wohnung war verdreckt, Brandlöcher in dem Teppich-

boden waren zu erkennen, die Kücheneinrichtung war so schmutzig, dass sich Waltraud Wolf ekelte. Sogar die Dunstabzugshaube war abgebaut und in der gesamten Wohnung nicht zu finden. Werner Wolf war verärgert. „Die haben hier ja gehaust wie die Schw...!“ „Und wir waren noch so dumm und haben auf eine Kautionsdamals

verzichtet, weil sie doch einen so guten ersten Eindruck hinterlassen haben“, ärgerte sich Waltraud Wolf.

Beide Eheleute brauchten eine Zeit, um sich über das Ausmaß des angerichteten Schadens Klarheit zu verschaffen. Eine Spezialfirma musste die Säuberung der Wohnung übernehmen. Malerarbeiten waren nötig, der Teppichboden musste im Wohnzimmer gewechselt werden. Eine neue Dunstabzugshaube und ein neues Waschbecken angebracht werden. Insgesamt waren über 3.500,00 Euro zusammengekommen. Um die Wohnung wieder neu vermieten zu können, mussten Wolfs dieses Geld ausgeben. „Ich sehe aber gar nicht ein, dass wir das Ganze selbst bezahlen“, sagte Werner Wolf zu seiner Frau. „Immerhin haben wir Arbeit und unsere Ersparnisse in die Wohnung gesteckt.“

Nachdem die neue Anschrift der ehemaligen Mieter ermittelt war, entschloss sich deshalb Werner Wolf,

beim zuständigen Amtsgericht einen Mahnbescheid zu beantragen –

ein schriftliches Verfahren, bei welchem ein Gläubiger seine Zahlungsansprüche ohne mündliche Verhandlung beim Gericht durchsetzen kann, wenn der Schuldner nichts dagegen unternimmt. „Und jetzt soll das verjährt sein?“, Werner Wolf schüttelte den Kopf. „Komm! Lass uns unseren Anwalt

Gerhard Gerechtigkeit aufsuchen. Er hat uns immer irgendwie helfen können und vielleicht hätten wir ihn von vornherein beauftragen sollen“, sagte Waltraud.

Gerhard Gerechtigkeit wusste Rat: „Nach § 548 Ersatzansprüche des Vermieters in 6 Monaten, beginnend mit dem Zeitpunkt, indem er die Mietsache zurückerhält.“

„Dann hat die Gegenseite doch wohl Recht, weil sie den Schlüssel zur Wohnung am 20. Dezember letzten Jahres der Hauswirtin brachte und wir erst am 30. Juni den Mahnbescheid beantragt haben“, sagt Waltraud Wolf. „Aber wir wurden doch erst am 2. Januar von der Hauswirtin unterrichtet, dass sie den Schlüssel hat und waren dann am 5. Januar in der Wohnung und haben uns die Verwüstung angesehen“, sagt Werner Wolf. „Und darauf kommt es an – gerade kürzlich hat der BGH in einem Urteil die herrschende Meinung vertreten, dass die Über-

gabe des Schlüssels an dritte Personen nicht unbedingt die Kenntnis des Vermieters über die Besitzaufgabe führt, die Hauswirtin hatte Sie ja erst am 2. Januar informiert, da sie Sie wegen ihrer Reise zu ihren Kindern vorher nicht erreichen konnte. Außerdem war die Hauswirtin doch gar nicht beauftragt, den Schlüssel für Sie entgegenzunehmen. Ich denke, ich kann Ihnen mit Erfolg helfen, ihre Ansprüche durchzusetzen“, so Gerhard Gerechtigkeit.

(Nachzulesen BGH Urteil vom 23.10.2013, Veröffentlicht unter VIII ZR 402/12)
Text: Rechtsanwältin Christian Wöhlke
Foto: Schlüsseldienst Hannover/Linden



Freiflächen-, Landschafts- und Erdbau

VÖLZER

Inh. Torsten Völzer

Fasanenhof 1A • 19073 Klein Rogahn

- Pflasterarbeiten aller Art
- Anlage und Pflege von Grünanlagen
- Gehölzschnitt • Zaunbau
- Erdbau- und Transport
- Ökologische Landschaftspflege mit Schalen
- Winterdienst

Tel.: 0385/6 47 02 61 • Fax: 64 10 59 16 • Auto-Tel.: 0172/3 89 39 20
Internet: www.volzer-landschaftsbau.de
E-Mail: info@volzer-landschaftsbau.de

Fliesen
Platten
Mosaik

Niels Brandenburg
Fliesenleger

Parkstraße 13
19075 Mühlenbeck
eMail: Niels-Brandenburg@arcor.de

Telefon: 03 89 50/7 48 15
Fax: 03 89 50/7 48 16
Mobil: 01 73/2 43 86 36



Vom Getreide zum Brot

Mühlenverein bereitet sich auf Höhepunkt des Jahres vor

Regional. Am Pfingstmontag wird der „Deutsche Mühlentag“ begangen. Neben der zentralen Veranstaltung bereitet sich auch der Wittenburger Mühlenverein am 9. Juni 2014 auf diesen Höhepunkt in seiner Vereinsarbeit auf dem Mühlen- gelände in Wittenburg (gegenüber von Dr. Oetker) vor.

„Unsere Mühle ist immer noch im zum Teil demontierten Zustand. Wir können jedoch zuversichtlich sein ,da die notwendigen Fördermittel bereitgestellt sind. Wir als Verein haben unser Ziel einer kompletten Sanierung der Erdholländer- Wind- mühle noch in diesem Jahr erreicht“, freut sich Karl Luchs, der 1. Vorsitzende des Vereins.

Die Mitglieder bemühen sich seit Jahresbeginn, diesen Tag wieder zu einem Höhepunkt für Wittenburg und auch deren Umlandgemeinden werden zu lassen.

Die Veranstaltungen beginnen am Pfingstmontag um 10 Uhr.

Neben der Besichtigung eigener historischer Landtechnik im Aus- stellungsgelände und in der Fach- werkscheune erfolgen Vorführun- gen des Getreidedrusches mit durch den Verein ausgesät und geerntetem Getreide in mehreren Durch- gängen. Ein weiterer Programmteil werden die Oldtimertraktoren und das Geschicklichkeitsfahren mit Siegerehrung sein. Der Wittenbur- ger Geflügelverein wird einen „Häh- newettkampf“ durchführen.

Programm am Familientag:

- Auftritt der Dabeler Müllerburschen
- Große Tombola - Auslosung mit Rainer Koch
- Spiele für Kinder organisiert durch Landjugend M-V und Malstraße, Antlitzmalereien
- Traktor- und Kutschfahrten mit dem Eselgespann
- Buntes Markttreiben und Trödelmarkt

- Brotbacken im historischen Backofen
- Handwerkertraditionen erleben
- Mühlenbesichtigung (vorausgesetzt die Sanierung ist nicht begonnen) mit interner Ausstellung
- Streichelzoo und Hüpfburg für die Kinder
- Baumstumpfweitwurf und Hufeisenzielwurf

Die Mühlengaststätte sorgt für das leibliche Wohl.

An alte Landtechnik, die sie uns überlassen wollen, sind wir weiter interessiert. Entsprechende Angebote nehmen wir gern unter Telefon 0176/78661352 entgegen.

Die Vereinsmitglieder, und hier besonders Mühlenbaumeister Zecher, beantworten gern Ihre Fragen zur Holländer-Windmühle und alter Landtechnik.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch –
Ihr Förderkreis Mühle Wittenburg e. V.!*
Tel (038852) 52594

Die verbundene evangelische Kirchengemeinde Sülstorf-Pampow lädt ein

Monatsspruch Juni

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung

(Galaterbrief 5, 22-23)

Gottesdienste im Juni

- | | | |
|----------|--------|--|
| 1. Juni | 10 Uhr | regionaler Konfirmandenvorstell-Gottesdienst (Gammelin) |
| 8. Juni | 10 Uhr | Konfirmationsgottesdienst (Pampow) |
| 15. Juni | 10 Uhr | ökumenischer Familiengottesdienst Agrargenossenschaft (Holhusen) |
| 22. Juni | 14 Uhr | Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation (Pampow) |
| 29. Juni | 14 Uhr | Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation (Sülstorf) |

Weitere Einladungen

Am **4. Juni ist um 19 Uhr der Elternabend** zu unserer Kinderrüste auf dem Uelitzer Pfarrhof. Im Uelitzer Pfarrhaus lassen sich an diesem Abend organisatorische Details und all die Fragen, die Eltern an das Vorbereitungsteam haben, erklären.

Die „**Auszeit für Mütter**“ lädt am **10 Juni um 19.30 Uhr** wieder ins Pfarrhaus Uelitz zu einem Gesprächsabend über Gott und die Welt ein.

Ein gutes Gespräch an einem schön gedeckten Tisch, da geht einem die Seele auf: **am 16. Juni ist um 9 Uhr im Sülstorfer Pfarrhaus Frühstückstreffen der Frauen.**

Vom **20.-22. Juni** bieten wir im Pampower Pfarrhaus in Zusammenarbeit des Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin einen **Kunsthworkshop** mit dem Magdeburger Künstler Markus Barwitzki an. Wir wollen Tongesichter modellieren nach Fotos aus der Gedenkstätte. Melden Sie sich gerne an, egal welchen Alters ihr seid oder Sie sind. Anmeldungen gibt es bei Pastor Csabay: 03865 / 3225 oder bei Constanze Buck: 0385 / 557 1624.

Die **Senioren treffen sich am 23. Juni in der Zeit von 14.00 bis 15.30 Uhr** im Pampower Pfarrhaus zu Andacht, Gespräch und einer Tasse Kaffee. Bitte rufen Sie Pastor Csabay an, wenn Sie dazu abgeholt werden möchten: 03865/3225.

Der **24. Juni ist Johannistag.** Traditionell feiern wir mit unseren Nachbargemeinden in Parum eine Andacht mit Chören und Posaunen und verwöhnen uns anschließend am Büffet mitgebrachter Köstlichkeiten. Das **Johannisfest beginnt um 18.00 Uhr.**

Die Pampower Orgel erklingt in einem **Konzert mit Trompete am 25. Juni um 19.30 Uhr.** Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Die **Christenlehre geht zum Ende dieses Monats in die Sommerpause.** Wir treffen uns wieder im Oktober, wenn die Schule wieder angelaufen ist und sich die Aufregung der ersten Tage gelegt hat.

Vodafone Allnet-Flat.

✓ Surfen
✓ Simsen
✓ Telefonieren

in Vodafone-
Qualität

Nur **29⁹⁹€**
mtl.

statt **44⁹⁰€**

Samsung
Galaxy S4-Mini
für 1,- €



Auch
andere Handys
möglich z.B.:
S3, S4, S4 mini
Iphone 4s, Iphone 5s,
Samsung S5

360,- € gespart auf 2 Jahre!

Handy Girls GmbH
Am Margaretenhof 14, 19057 Schwerin
Tel. 0385 4773860, Fax 0385 4773861
E-Mail: handygirls@web.de, www.handygirls-schwerin.de



90,- €
Startguthaben
für die ersten
10 Kunden

Termine der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Stralendorf-Wittenförden

Gottesdienste und Veranstaltungen

Donnerstag 29. Mai 10 Uhr Gottesdienst* Stralendorf
 Sonntag 1. Juni 10 Uhr Gottesdienst Stralendorf

Pfingstfest

Sonntag 8. Juni 19 Uhr Konfirmation Wittenförden
 Montag 9. Juni 10 Uhr Gottesdienst Stralendorf
 Sonntag 15. Juni 10 Uhr Gottesdienst Stralendorf
 Sonntag 22. Juni 10 Uhr musikalischer Wittenförden
 Sonntag 29. Juni - kein Gottesdienst

*Musikalischer Gottesdienst zu Himmelfahrt mit Radtour von Wittenförden nach Stralendorf - Abfahrt: 9 Uhr Kirche Wittenförden. Bitte schließen Sie sich der Gruppe in Klein oder Groß Rogahn an.

Sich regelmäßig treffende Gruppen

Einmal im Monat findet donnerstags um 10.30 Uhr ein Gottesdienst im Kursana Domizil „Haus am Park“ statt: Termine: 19. Juni

In der Kirche in Stralendorf

Christenlehre bei Frau Kantorkatechetin E. Liefert, Gammelin, Tel.: 038850 - 5282 findet an jedem Dienstag von 15 bis 16 Uhr statt. Anschließend trifft sich von 16 bis 16.45 Uhr die Gitarrengruppe.
Konfirmandenunterricht findet jeden Dienstag von 14 bis 15 Uhr statt.

In der Kirche in Wittenförden

„KiWi“ **Kinderkirche** Wittenförden Klasse 1 - 4 donnerstags von 14:30 bis 15:30 Uhr im Hort der Grundschule mit Susanne Petters (0173/8279172)
Konfirmandenunterricht Mittwoch von 17:00 bis 18:00 Uhr.
Seniorenachmittage unter Leitung von Frau H. Thieß finden an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr statt.
 Termine: 12. Juni

Bitte beachten Sie die ergänzenden Aushänge in den Schaukästen!

Erreichbarkeit:

Pastor Roland von Engelhardt, Alte Dorfstr. 5 19073 Wittenförden
 Tel.: 0385-6470231 (AB), Fax: 0385-6171868,
 Mobilfunk: 01520-2539112,
 E-Mail: stralendorf-wittenfoerden@elkm.de

Friedhofsangelegenheiten Friedhof Stralendorf u. Wittenförden:
 Pastor R. v. Engelhardt und Herr Draht (Friedhof Stralendorf ausschl.)
 0162-7349620

Termine

der Kirchengemeinde Gammelin-Warsow/Parum

Gottesdienste und Veranstaltungen

1. Juni	Exaudi	Gammelin	10 Uhr
8. Juni	Pfingstsonntag Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl	Pampow	10 Uhr
9. Juni	Pfingstmontag	Hülseburg	10 Uhr
15. Juni	Trinitatis	Parum	10 Uhr
22. Juni	Sonntag nach Trinitatis	Warsow	10 Uhr
24. Juni	Johannisfest	Parum	18 Uhr
29. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl	Gammelin	10 Uhr
6. Juli	3. Sonntag nach Trinitatis Dorffest	Dümmer	10 Uhr
13. Juli	4. Sonntag nach Trinitatis	Warsow	10 Uhr

20 Jahre Sommerausstellung Kirche Gammelin

mit Roland Grönboldt, Günter Müller und Karl-Heinz Liefert

Wann: 28.6.2014

Uhrzeit: 16 Uhr

Wo: Kirche Gammelin

Karl-Heinz Liefert, Gammelin

Bläsermusik in Parum

mit Spirit of Brass, Schwerin

Wann: 14.06.2014

Uhrzeit: 17.00 Uhr

Wo: Kirche Parum

Elisabeth Liefert, Gammelin

Regelmäßige Veranstaltungen

Die Kinderkirche (Christenlehre)

findet für die Klassen 1 – 4 aus den Dörfern Kothendorf, Warsow, Parum, Dümmer im Pfarrhaus Parum, mittwochs 14.30 – 15.30 Uhr mit Frau Liefert statt.

Für Gammelin erfragen Sie Ort und Zeit bitte bei Frau Liefert unter der Nummer (038850) 5282.

Die Vor- und Hauptkonfirmanden

treffen sich einmal im Monat sonnabends von 9.00 – 12.45 Uhr.

Die Daten und Orte erfahren Sie im Pfarramt

Der Chor probt dienstags ab 19.30 Uhr im Pfarrhaus Gammelin. Eingeladen sind alle, die gern singen.

Flöten- und Gitarrenunterricht erteilt Frau Liefert nach Wunsch regelmäßig in Gammelin und Parum.

Frauen-Gesprächskreise Einmal im Monat.

Termine erfragen Sie bitte bei Gisela Buller, Tel.: (03869) 782139 oder Gudrun Quente

Liselotte Bülck

* 19.2.1928 † 20.3.2014

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundeten und gemeinsam mit uns von unserer lieben Verstorbenen Abschied nahmen.

Im Namen der ganzen Familie
 Hartmut Bülck und Silke Kantelberg geb. Bülck

Dümmer, 27.4.2014

VARD

UMZÜGE



- günstig • zuverlässig
- flexibel

Möbeltransporte Umzüge Kleintransporte Lagerung

Käthe-Kollwitz-Straße 27d • 19288 Ludwigslust

Tel. 03874/6259015 • Handy: 0163/8855059

Hilfe für Familien & Senioren

- im Alltag
- in der Freizeit
- in Belastungssituationen
- in der Hauswirtschaft



Inh. Petra Schalk
 Dorfstr. 30, 19075 Holthusen
 Tel. 0174 - 8805848

Anzeigenhotline:

Tel.: 0385-4856325 oder 0171-7406535

delego. lueth@t-online.de

Hüpfburgwächter, Volks-Vertreter und andere Mitstreiter gesucht

Festkomitee freut sich auf Unterstützung

Stralendorf. Nicht mehr lange, dann feiert das 680-jährige Stralendorf sein diesjähriges Dorf-, Sport- und Kulturfest als Blücher-Fest – und zwar vom 4. bis 7. Juli 2014. Vieles ist nach Aussage von Festkomitee-Chef Ralf Dombrowski und Silke Möbus, die sich vor allem um das große Markttreiben am Sonnabend kümmert, schon gut vorbereitet.

So reichen zum Beispiel die Angebote des Kreativ- und Sportbereiches von Bogenschießen, Kinderschminken und Ponyreiten über Traumfänger-Basteln und Flugzeugebauen bis zu Töpfern und Schauschmieden des Stralendorfer Dorfschmiedes Jan Ahrend.

Blücher-Bücher-Markt

Insgesamt verzeichnet die bisherige Angebotsübersicht schon mehr als 20 Positionen, wozu auch ein großes Markttreiben und ein großer Bücher-Flohmarkt am Sonnabend gehören werden. „Wir haben also schon viele Angebote, auf die sich die Stralendorfer und unsere Gäste freuen können“, sagt Silke Möbus. „Aber da geht bestimmt noch mehr“, fügt die engagierte Erzieherin und Organisatorin gleich hinzu. „Wir sind für jede weitere, auch ganz ungewöhnliche Idee offen und dankbar.“ Interessierte ideenreiche Bürgerinnen und Bürger könnten sich gern bei ihr unter der Stralendorfer Telefonnummer 03869 – 7 01



29 melden. Für Sonnabend, den 5. Juli 2014, werden noch engagierte Mitstreiter gesucht, darunter Hüpfburg-Wächter und Minigolf-Bewacher. Schließlich weiß die erfahrene Erzieherin um die große Bedeutung der Aufsichtspflicht für Kinder. Und es solle doch ein schönes und nicht zuletzt unfallfreies Fest werden.

Warum feiert Stralendorf ein Blücher-Fest?

Und dann kommt Festkomitee-Chef Ralf Dombrowski noch auf eine Frage zu sprechen, die gerade in den letzten Wochen und Tagen in der Phase der immer konkreter werdenden Vorbereitung des diesjährigen Blücher-Festes häufig gestellt werde: Was hat Blücher eigentlich mit Stralendorf zu tun? Dann weisen die Mitglieder des Festkomitees geduldig auf zwei historische Ereignisse hin, die beide mit Stralendorf

und mit jeweils einem Blücher zu tun haben – allerdings mit zwei unterschiedlichen Trägern dieses Namens.

„Marschall Vorwärts“ kommt

Da ist zum einen ein gewisser Heinrich von Blücher, welcher im Jahre 1334 dem Schweriner Domkapitel eine Hufe geschenkt hatte. Die entsprechende Schenkungsurkunde ist die erste offizielle Erwähnung der Gründung von Stralendorf und der eigentliche Grund für die 680-Jahrfeier.

Und zum anderen ist der berühmte Generalfeldmarschall Gebhard Leberecht von Blücher gemeint – tatsächlich mit unserem Heinrich von Blücher verwandt -, der nach seinem ersten Sieg über Napoleon in der Leipziger Völkerschlacht im Oktober 1813, der anschließenden Verfolgung des Tyrannen und den sich anschließenden Siegesfeiern in Paris und London im Sommer 1814 – also vor 200 Jahren - von dort nach

Deutschland zurückgekehrt und in einem wahren Triumphzug durch Mecklenburg gekommen sei. Und in fast jedem mecklenburgischen Ort sei der Held auf das Herzlichste begrüßt und von den schönsten Jungfrauen und Frauen mit Blumen geschmückt worden. Nicht zuletzt aus eben diesem Grunde habe sich das Festkomitee gedacht, es sei doch immerhin nicht auszuschließen, dass der berühmte „Marschall Vorwärts“ damals auch in Stralendorf Station gemacht habe. Und in Kürze werde Marschall Blücher erneut zu einem Besuch in Stralendorf erwartet.

Am Sonnabend, dem 5. Juli 2014, pünktlich 10 Uhr, werden er und seine beiden Adjutanten mit der Kutsche vor dem Amt eintreffen, um dort begrüßt zu werden – durch die Stralendorfer Honoratioren wie Bürgermeister, Schulleiter, Feuerwehrhauptmann und Pastor sowie natürlich möglichst viel Volk.

„Und dafür brauchen wir natürlich möglichst viele Volks-Vertreter“, erklärt Silke Möbus. Schließlich habe man nicht jeden Tag einen solchen prominenten Gast zu Gast. Je mehr Leute zu diesem Willkommen und zu dem Umzug durchs Dorf kämen, umso besser sei es für diese hübsche Idee, für das Ansehen und für die wachsende Bekanntheit des „Blücher-Dorfes“ Stralendorf: „Hier ist was los!“ Eben.

Text: Jürgen Seidel
Foto: Privat

Blücher-Fest mit Bücherfest

Kurz-Interview mit Marion Poschmann

Stralendorf - Zum diesjährigen Blücher-Fest Anfang Juli wird auch ein Bücher-Fest veranstaltet. Über Anliegen und Ablauf sprach Jürgen Seidel für das „Stralendorfer Amtsblatt“ mit Marion Poschmann, selber eine begeisterte Bücher-, Chronik- und auch Amtsblatt-Leserin und Mitorganisatorin von „Bücher-Mehr & Lese-Insel“.

Amtsblatt: Marion, was liest Du eigentlich selber am liebsten?

Poschmann: Ich bin sehr gern im Garten, und daher interessiere mich natürlich Gartenbücher, besonders solche zum Thema Bio-Garten. Außerdem lese ich sehr gern Biographien. Gegenwärtig beschäftige ich mich gerade mit Leben und Werk des Malers und Grafikers Paul Klee, sehr spannend.

Amtsblatt: Aber jetzt zum Bücher-Fest zum Blücher-Fest, das Du mitorganisierst? Wie kam es dazu?

Poschmann: Bärbel Heysel, unsere

Dorf- und Schulbibliothekarin ist an diesem Wochenende auf einer schon lange geplanten, großen Urlaubsfahrt unterwegs. Ich wurde angesprochen, ob ich sie an diesem Sonnabend vertreten kann und habe ohne langes Bedenken zugesagt. Ich liebe Bücher und kann auch ganz gut organisieren. Beides gute Voraussetzungen, da mitzumachen, wie ich finde.

Amtsblatt: Was erwartet die Besucher von „Bücher-Mehr & Lese-Insel“, so der genaue Titel Eures Festes im Fest?

Poschmann: Unsere Besucher dürfen sich auf drei Dinge freuen: zunächst einmal auf viele Bücher, die gekauft, getauscht oder auch verschenkt werden können. Wer noch welche im Schrank oder im Regal hat, für die er keinen Platz mehr hat und mit denen er gern anderen Leuten eine Freude machen möchte, der kann sie bis Ende Juni zu Frau Heymel in die

Bibliothek bringen. Wir möchten allerdings keinen Ramsch, sondern gute Bücher, gut in Inhalt und Zustand, also solche, die man anderen wirklich gern weitergibt. Zudem planen wir, Menschen, denen es finanziell vielleicht nicht so gut geht, die aber auch gern lesen möchten, Literatur zum Solidaritätspreis von 1 Cent das Stück gewissermaßen zu schenken. Interessenten können und sollten mich an dem Blücher-Bücher-Sonnabend ansprechen. Soweit zum „Bücher-Mehr“. Vor dem Kauf oder Tausch kann und darf auch gern gestöbert, geblättert und geschmökert werden. Speziell dafür werden wir auf der Wiese ein paar Lesesessel aufstellen – quasi als „Lese-Insel“ im „Bücher“-Mehr“. Und zum Dritten planen wir in der Zeit zwischen 11 Uhr und 17 Uhr einen Lese-Marathon, bei dem Stralendorfer und Gäste jeweils zur vollen Stunde ihr Lieblingsbuch vorstellen und empfehlen können. Motto: „Mein Tipp

für Dich!“ Dazu laden wir sowohl Erwachsene als auch Kinder und Jugendliche herzlich ein. Meldungen dazu bitte an Frau Heymel.

Herzlichen Dank, liebe Marion, für dieses Kurzinterview und viel Erfolg für das Bücher-Fest zum Blücher-Fest.



Sprechzeiten

des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und
der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Bodo Wissel

bodo.wissel@amt-stralendorf.de

donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr/nach vorheriger Vereinbarung
im Amtsgebäude Stralendorf

Gemeinde Dümmer

Bürgermeisterin: Frau Janett Rieß

buergermeister@duemmer-mv.de

www.duemmer-mv.de

montags von 16.00 bis 17.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 01 73/6 05 43 14

Gemeinde Holthusen

Bürgermeisterin: Frau Margit Uffmann

nach Vereinbarung Tel.: 0172/3242168

Gemeinde Klein Rogahn

Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich

nach Vereinbarung Tel.: 01 70/222 00 79

Gemeinde Pampow

Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz

dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr

im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,

Tel. 03865/218

Gemeinde Schossin

Bürgermeister: Herr Heiko Weiß

nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 78 09 47

Gemeinde Stralendorf

Bürgermeister: Herr Helmut Richter

mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)

(Tel. 01 76/20833247 • post@helmutrichter.de)

Gemeinde Warsow

Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/ 70 210

Gemeinde Wittenförden

Bürgermeister: Herr Ralph Nemitz

dienstags von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

Gemeinde Zülw

Bürgermeister: Herr Volker Schulz

nach Vereinbarung Tel.: 0 38 69/7 02 02

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30,

19073 Stralendorf,

E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Leitender Verwaltungsbeamter

des Amtes Stralendorf – Peter Lischtschenko

Redaktion: Martin Reiners, Amt Stralendorf,

Telefon: 03869/760029

Lektorat & Textrevision: Dr. Jürgen Aurich

Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,

Klöresgang 5, 19053 Schwerin,

Telefon: 0385/48 56 30,

Telefax: 0385/48 56 324,

E-Mail: delego.lueht@t-online.de

Vertrieb:

Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,

Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das

Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: Digital Design Druck und

Medien GmbH, Eckdrift 103, 19061 Schwerin

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 5.400 Exemplare

Anzeigen: Reinhard Eschrich

delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth

Schwerin, Telefon: 0385 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2011.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und

Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor

erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte

Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten

vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um

Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche

gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem

Fall die Meinung der Redaktion wieder. Der Herausgeber

behält sich das Recht auf Kürzung von

Textbeiträgen in Absprache mit dem Autor vor.

Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder

bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb

besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch.

Nachdruck nur mit Quellenangabe

gestattet.

Telefonverzeichnis

der Amtsverwaltung Stralendorf

Postanschrift: Dorfstraße 30 · 19073 Stralendorf

Vorwahl/ Einwahl: 03869 76000

Fax: 03869 760060

E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter

Herr Lischtschenko 760011 lischtschenko@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr

Dienstag: 9 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

Sprechzeiten der Fachdienste: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

FACHDIENST I – Leiter: Herr Lischtschenko

Bürgerbüro – Büro Amtsvorsteher & LVB

buergerbuero@amt-stralendorf.de

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de

Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de

Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de

Frau Nowack nowack@amt-stralendorf.de

Frau Schwenkler schwenkler@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

Koordinierungsstelle

Frau Schessner 760059 schessner@amt-stralendorf.de

Frau Göbel 760018 goebel@amt-stralendorf.de

EDV – Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Standesamt/Wasser -und Bodenbeiträge

Frau Aglaster 760026 aglaster@amt-stralendorf.de

Ordnungsrecht

Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de

Herr v. Walsleben 760054 von.walsleben@amt-stralendorf.de

Schulen & Kindertagesstätten, Kultur, Sport

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

Frau Kojetin 760020 kojetin@amt-stralendorf.de

FACHDIENST II – Leiter Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften, Gebäudemanagement

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Haushaltssachbearbeiterin

Frau Oldorf 760015 oldorf@amt-stralendorf.de

AmtskasseKassenleiterin

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de

Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Herr Herrmann 760023 herrmann@amt-stralendorf.de

Liegenschaften

Frau Baalcke 760051 baalcke@amt-stralendorf.de

Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung

Frau Coors-Buchholz 760019 coors-buchholz@amt-stralendorf.de

Steuern und Abgaben

Frau Barsch 760016 barsch@amt-stralendorf.de

Bauleitplanung

Herr Tennstedt 760030 tennstedt@amt-stralendorf.de

Hochbau / Gebäudemanagement

Frau Koch 760033 koch@amt-stralendorf.de

Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Tiefbau/Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Froese 760032 froese@amt-stralendorf.de

Immobilien mit Herz.

Verkauf oder Vermietung
Beratung von Kaufinteressenten und Eigentümern
Projektentwicklung und Vermarktungskonzepte
Bewertung und Finanzierungsberatung

VR Immobilien GmbH · Alexandrinenstr. 4 · 19055 Schwerin
(0385) 51 24 04 · www.vr-immo-schwerin.de

 **VR-IMMO**



Im Juni
Dauerwelle ab 47,00€
AZUBI gesucht!

Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434
www.trendsalon-schwerin.de

Grabmale für alle Friedhöfe
Steinbildhauerei und Grabmalwerkstatt
Uwe Lange
Steinbildhauermeister

- Grabmale
- Nachbeschriftung
- eigene Steinschleiferei
- Einfassungen
- Renovierung

Beratung und Verkauf in unseren Ausstellungsräumen in der Rogahner Straße 2 (Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr)
Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr und Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Wolterstraße 55, 19053 Schwerin, Tel. 0385/71 95 84 www.bildhauer-lange.de

Heiko Krause
Malerfachbetrieb



Gartenweg 5
19075 Pampow
Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82
Mobil 01 72/3 91 54 04
Maler-HK@web.de
www.maler-heiko-krause.de

Malerarbeiten aller Art
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung
Verkauf von Farben
Versicherungsschäden

OTTO DÖRNER[®] ... wir bewegen die Erde!



RENT ☎ **03863 5406-19**

Unser Multitalent mit Ladekran sowie einem Zweischalengreifer zum Beladen von Schüttgütern und Ausführen kleiner Baggerarbeiten (Schaufelbreite 50 cm) kann gemietet werden für:

- Schüttgütertransporte z.B. für Baustoffe
- Kies-, Sand-, Recyclingtransporte
- Boden- und Bauschuttentsorgungen
- Mietpreis: 59,50€/Stunde

Sie wollen die Gartensaison eröffnen und haben besondere Ansprüche an die Umwelt? Wir auch.

Bis zum 30. Juni 2014 können Sie folgende Produkte für Garten, Haus und Außenanlagen zum Vorzugspreis in unserem Kieswerk in Conrade beziehen. Gerne bringen wir Ihnen auf Wunsch die Materialien per LKW, im Container oder im BigBag gegen Aufpreis nach Hause:

- Sand, gesiebt 0-4 (Pflasterkies) 3,75€/t
- Mutterboden, gesiebt 0-10 mm 8,15€/t
- Pflanzerde 12,50€/t
- Kiesel, gewaschen 16-32 mm 15,95€/t
- Ziergeröll 39,75€/t
- Betonrecycling 0-45 mm 11,90€/t
- Kiestragschicht 0-32 mm 9,70€/t

Erfahren Sie mehr über unsere Baustoffe und Einsatzbereiche auf www.doerner.de oder lassen Sie sich von unserem Team telefonisch beraten.

OTTO DÖRNER Kies und Umwelt Mecklenburg GmbH & Co. KG ■ Parchimer Straße 64 ■ 19089 Crivitz
kies@doerner.de ■ www.doerner.de